

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 4. März 2021

Nr. 9 / 71. Jahrgang

Weltgebetstag, Musik und Wahlkampf online

Am **Weltgebetstag**, Freitag, 5. März, beten Eppsteinerinnen um 10 Uhr in der Kirche St. Laurentius für Solidarität in der Corona-Krise. Zwischen 14 und 16 Uhr werden auf dem Wochenmarkt am Eine-Welt-Stand Blumen-samentütchen gegen eine Spende angeboten.

Da die Infektionszahlen weiter hoch sind, sind die **Parteien im Wahlkampf** online oder telefonisch erreichbar: die CDU über buergerdialog@cdu-eppstein.de. Die FDP bietet Gespräche zu Themen rund um die Kommunalwahlen jeden Mittwoch von 17.30 Uhr digital an. Interessierte melden sich an unter info@fdp-eppstein.de. Bündnis 90/Die Grünen veranstalten am Mittwoch, 10. März, um 19 Uhr eine Online-Diskussion mit der Kreistagskandidatin Bianca Strauß. Anmeldung per E-Mail an: online@gruene-eppstein.de. Die FWG informiert auf ihrer Webseite fwg-eppstein.de, ebenso die SPD auf spd-eppstein.de. Über das Kontaktformular können Fragen zur Kommunalwahl gestellt werden.

Die nächste **Abendmusik** für zwei Traversflöten mit Teddie Hwang und Amanda Markwick sowie Naturfotografien gibt es digital ab dem 6. März auf dem **YouTube-Kanal** der Tal-Kirchengemeinde zu sehen.

SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten · Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen ab € 30,-

F-Hauptbahnhof € 45,-

Tel. 06198.588 49 66

oder 06198.588 16 88 TAG + NACHT

online buchen: www.sparcar-eppstein.de



- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

Herausforderung Gimbacher Straße

Die Gimbacher Straße ist alles andere als eine einfache Baustelle. Bevor überhaupt mit der Maßnahme begonnen werden konnte, musste der Hang unterhalb der Straße vor etwa zwei Jahren an einigen Stellen befestigt werden. Die Straße ist an manchen Stellen gerade einmal 3,60 Meter breit, einige Häuser unmittelbar am Straßenrand gebaut, der Untergrund aus hartem Taunusschiefer. Da wird das Rangieren der Maschinen und die Materiallieferung zur Herausforderung, die die Arbeiter der Firma MHW aus Weilburg jedoch umsichtig und mit Rücksicht auf die Anwohner meistern, lobte Anwohner Florian Albers, der sich beim Pressetermin an der Baustelle hinzugesellte. Auch Tiefbau-Ingenieurin Iris Schelk vom städtischen Bauamt bestätigte, dass bislang kaum Beschwerden von Anwohnern bei ihr eingetroffen seien.

Um Schäden an den teilweise über 100 Jahre alten Gebäuden zu vermeiden, wurden in einigen Erschütterungsmessungen vorgenommen, während die Straße aufgebaggert wurde.

Inzwischen liegen die teilweise sechs, teilweise zwölf Meter langen Wasserleitungsrohre und die neuen Kanalrohre auf der 180 Meter langen Strecke des ersten Bauabschnitts von der Einmündung Staufenstraße bis zur Abzweigung in den Alten Fischbacher Weg.

Die Verbindungsstücke von der neuen Wasserleitung im Gimbacher Weg zur Wasserleitung im Alten Fischbacher Weg wurden als letztes Stück der Wasserversorgung am Dienstag verlegt. Statt 80 ist die neue Leitung 150 Millimeter dick und entspricht damit den neuen Brandschutzvorschriften.

Die alte Kanalisation mit Graugussleitungen stammte noch aus den 1960er Jahren. Die Straße selbst wurde um 1894 mit dem Bau des Kaisertempels samt Ausflugslokal angelegt.



Maßarbeit an den Engstellen in der Gimbacher Straße.

Foto: bpa

Die ältesten Häuser entlang der Straße stammen aus der Zeit um 1900.

In den kommenden Wochen wird es staubig, kündigte Diplom-Ingenieur Peter Weis vom Planungsbüro artec aus Limburg an. Dann wird der Unterbau für die neue Straße ausgetauscht. In diesem Zusammenhang werden auch neue Leitungen für Strom, Telekommunikation und Leerrohre für die Glasfaserleitung verlegt. Wie berichtet, wird es auch künftig keine Gasversorgung geben. **Weiter auf S. 8**

TAXI (06198) **7777**
Tag + Nacht **+ 8000**
JAN www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 5. bis 13. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: ab März samstags von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack)**: in allen Stadtteilen am **Freitag, 5. März**.
- Restmüll- und Biotonnenleerung**: am **Montag, 8. März**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 9. März**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 10. März**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 11. März**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

- der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –
- März: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 901307
 - März: Alte Apotheke**, Limburger Straße 1A, Königstein ☎ (06174) 21264
 - März: Goldbach-Apotheke**, Hauptstraße 67, Vockenhausen, ☎ (06198) 9628
 - März: Sonnen-Apotheke**, Am Kirchplatz 1, Kelkheim, ☎ (06195) 2266
 - März: Dr. Haas Apotheke**, Chinonplatz 6-12, Hofheim, ☎ (06192) 206064
 - März: Lorschacher Apotheke**, Hofheimer Straße 5, Lorschbach, ☎ (06192) 26326
 - März: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 673760
 - März: Brunnen-Apotheke**, Weilbacher Straße 5, Diedenbergen, ☎ (06192) 39666

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 921714.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-1827355.

Tierärztlicher Notdienst

6./7. März: **Verena Staudt**, ☎ (06192) 6351, Rotdornstraße 16, Krißfeld. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** fällt wie alle Kultureinrichtungen unter die verschärften Lockdown-Regelungen. Eine Öffnung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. Die Regelungen gelten zunächst bis Ende Februar und werden ggf. verlängert. Alle ausgeliehenen Bücher werden umstandslos verlängert. Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet wieder den **Bestell- und Abholservice** an.

Abräumen von Grabstätten

Die Abräumung der Grabstätten, deren Nutzung 2021 abläuft und die Grabstätten, die dem Friedhofsamt zur Abräumung gemeldet wurden, werden in der Zeit vom 8. März bis 1. April 2021 eingeebnet.

Hundekot im Stadtgebiet

Größere „Tretminen“ direkt auf dem Gehweg müssen nicht sein. Leider wurde dem Fachbereich Sicherheit & Ordnung gemeldet, dass in letzter Zeit immer wieder Hundekot auf den Gehwegen liegt und Hundehalter die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht beseitigen.

Die Stadt Eppstein appelliert an Hundehalter, den Hundekot von öffentlichen Wegen und Grünflächen zu beseitigen. Dazu sind Herrchen und Frauchen laut Abfallsatzung der Stadt Eppstein verpflichtet und können nach Anzeige mit einem Bußgeld belangt werden. Aber dazu muss es nicht kommen. In jedem Stadtteil gibt es Hundestationen, die auch Plastiktüten enthalten, die direkt im Abfallbehälter entsorgt werden können.

Orientierungsgespräche für Existenzgründer in Eppstein

Der Verein zur Förderung von Existenzgründungen bietet im Rahmen der Wirtschaftsförderung der Stadt Eppstein am Mittwoch, 10. März, wieder kostenlose Tipps für Gründer, Jungunternehmer und Unternehmensnachfolger an. Die Gesprächstermine sind von 15 bis 18 Uhr im Rathaus I (Hauptstraße 99 in Vockenhausen) vorgesehen. Dort sind dann die gültigen Hygienemaßnahmen zu beachten.

Für eines der einstündigen, vertraulichen Orientierungsgespräche ist eine Anmeldung erforderlich. Ernst-Ludwig Abel von der SWE (Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein) nimmt sie unter der Telefonnummer 305-310 oder per Mail an ernst-ludwig.abel@epstein.de entgegen. Weitere Informationen über den Verein gibt es unter www.vfe-kelkheim.de.

Helfen oder sich helfen lassen



Miteinander - Füreinander - Eppstein e.V.
Bremthal · Ehlhalten · Eppstein · Niederjosbach · Vockenhausen

...ist der Leitgedanke unserer gemeinnützigen Hilfe-Initiative. Ob aktiv oder passiv – unterstützen Sie uns. Sprechen Sie mit uns – wir informieren Sie gerne.

Bürozeiten: Mo-Mi-Fr, 10-12 Uhr,
Untergasse 25 · Alt-Eppstein
Telefon/Fax: 34 96 77
mfe-epstein@t-online.de
www.mfe-epstein.de



L 3011: Halbseitige Sperrung zwischen Lorschbach und Hofheim

Wegen der winterlichen Witterung in den vergangenen Wochen dauern die Bodenuntersuchungen und Erkundungsbohrungen entlang der L 3011 zwischen Lorschbach und Hofheim bis voraussichtlich Mitte März an.

Wie Hessen Mobil meldet, bleibt die Landesstraße L 3011 in Fahrtrichtung Lorschbach daher halbseitig gesperrt, in Richtung Hofheim ist die Fahrbahn eingengt. Der Verkehr wird mittels Baustellenampeln geregelt. Die Untersuchungen stehen im Zusammenhang mit dem geplanten Bau eines Radweges zwischen Hofheim und Lorschbach.

walle in wallau  **AM ZIEL HEIZUNG**

DIE TECHNIKER HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung

www.heizungsrechner-online.de

große Heiztechnik-Ausstellung
Beratung Planung Walle-Montage
Direktverkauf Heizkörper-Abhollager

☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

Herzlichen Glückwunsch

Am 5. März feiern die Eheleute Dr. Dr. Friedhelm Krefth und Dr. Uta Krefth das Fest der Goldenen Hochzeit. Wir übermitteln dem Jubelpaar herzliche Glückwünsche.

Geburtstag in Vockenhausen

am 5. März: Waltraud Oberding, 82 Jahre

Geburtstag in Eppstein

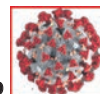
am 8. März: Jeanine Passet, 83 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 11. März: Dr. Jochen Quack, 82 Jahre

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbewertung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@epstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Das Bürgerbüro hat geöffnet –

Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Unfallreparatur		Zum Festpreis und mit kurzen Werkstattzeiten – Leihwagen für Sie gratis!
Lackierung		Telefon: +49 (0) 61 98 58 83 09 E-Mail: info@dellenwolff.de Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 19.00 Uhr NOTDIENST am Samstag nach tel. Absprache
Glasschäden		Unfallkomplettservice – ALLE Versicherungen

ecoterra
WERKSVERKAUF Online!

Der Werksverkauf findet weiterhin ausschließlich online statt!

Ab dem 06.03.2021 erhalten Sie für 48 Stunden

15% Rabatt
auf das gesamte Sortiment des Online-Shops!

www.ecoterra-store.com

Code: WERKSVERKAUF03



Erste Stadträtin Sabine Bergold, Gastronom Abel Chamoun und Bürgermeister Alexander Simon (v.l.) freuen sich über den baldigen Neustart im Burg-Café. Foto: Stadt Eppstein

Freude über Wiedereröffnung des Burg-Cafés

Das Burg-Café in der Eppsteiner Altstadt steht vor einer Wiedereröffnung. Abel Chamoun, Betreiber des Restaurants Pflaster-schisser, möchte gemeinsam mit seiner Ehefrau das Café am Fuße der Burg betreiben und bereits im März eröffnen.

„Wir sind sehr dankbar für diesen Schritt“, so Bürgermeister Alexander Simon und Erste Stadträtin Sabine Bergold. Privat haben beide die ersten 500 Brötchen symbolisch gekauft.

„Ein liebevolles und leckeres Café im Herzen der Altstadt ist einvernehmlicher Wunsch. Jetzt sind wir alle gefragt: Bitte unterstützen Sie den Neustart,“ so Simon und Bergold.

Seit Anfang der Woche sind die Handwerker im Gebäude am Wernerplatz zu Gange. Als Eröffnungstermin peilt Abel Chamoun den 1. April an, rechtzeitig zum Osterwochenende, und hofft, dann auch schon die Außenbewirtung vor dem Café in Betrieb nehmen zu können.

„In den Amtmannswiesen“: Vollsperrung

Wegen Montage eines Fertighauses wird die Straße In den Amtmannswiesen vor Haus Nummer 26 von Montag, 15. März, bis Mittwoch, 17. März, für Kraftfahrzeuge voll gesperrt werden. Die Stadt Eppstein bittet Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis und Beachtung.



Gigabit Region – Chance für Eppstein

Auf Grundlage eines Beschlusses des Magistrates vom August 2018 schloss die Stadt Eppstein einen Kooperationsvertrag zum Breitbandausbau mit der Deutschen Glasfaser. Es gab mehrere öffentliche Informationsveranstaltungen in den Stadtteilen. „Aufgrund zahlreicher Vertragsabschlüsse mit Bürgerinnen und Bürgern und aufgrund eines herausragenden ehrenamtlichen Engagements in zwei Bürgerinitiativen kommt es in fast dem gesamten Stadtgebiet zum Ausbau“, fasst Bürgermeister Alexander Simon die Anstrengungen des vergangenen Jahres zusammen. Die Ausbauten in den Stadtteilen Ehlhalten, Bremthal und Niederjosbach befinden sich auf der Zielgeraden. In Vockenhausen sind die Arbeiten aktuell im Gange. In Eppstein selbst wird mit dem Glasfaserausbau nach Beendigung der Arbeiten in den anderen Stadtteilen begonnen.

Der Magistrat hat auf weitere Verbesserung der Internetversorgung hingearbeitet und bereits auf die Kooperation des Main-Taunus-Kreises mit dem Regionalverband Frankfurt/Rhein-Main hingewiesen.

Erklärtes Ziel ist ein kompletter Ausbau des Verbandsgebietes des Regionalverbandes. Demnach soll die Region flächendeckend mit Glasfaserkabel ausgestattet werden. Hierzu hat der Kreistag des Main-Taunus-Kreises in seiner Sitzung im Februar beschlossen, sich an der Gründung der Gigabitregion Frankfurt/Rhein-Main GmbH zu beteiligen, mit dem Ziel der Umsetzung des Glasfaserausbaus in Kooperation mit der Privatwirtschaft.

„Die Gigabitregion verstehen wir als Chance

für Eppstein“, so Bürgermeister Alexander Simon. Denn nicht alle Gebiete der Stadt werden durch die Deutsche Glasfaser ausgebaut.

Die Waldallee in Bremthal erhält beispielsweise keinen Glasfaserausbau ebenso wenig Hof Häusel und weitere außerhalb der geschlossenen Ortsteile liegende Häuser. Die neue Gigabitregion versteht der Rathauschef als Chance, auch die bisher noch nicht angeschlossenen Anwesen zu erschließen.

Im Rahmen des aktuellen Glasfaserausbaus weist die Stadt darauf hin: Sollten Auffälligkeiten im Zusammenhang mit den Bau- bzw. Wiederherstellungsarbeiten seitens der Mandatsträger oder der Bürgerschaft festgestellt werden, wird um direkte Nachricht an die Abteilung für Tiefbau und den Bauhof gebeten. Die Arbeiten werden von dort aus baufachlich begleitet.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-main-taunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen beispielsweise für Einkäufe telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können die Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

alles
glasklar

die Glasreinigungsp[®]rofis

Für Privat- u. Gewerbekunden
www.alles-glas-klar.de

Tel. 06198/ 30 78 931

65817 Eppstein-Niederjosbach

Saubere Fenster trotz Corona !

- unsere Mitarbeiter tragen täglich frische FFP2 Masken
- die Hände werden regelmäßig desinfiziert
- genügend Abstand zum Kunden wird eingehalten
- Einweg-Überschuhe werden getragen
- durch das Reinigen der Fensteraußenseiten bei geöffneten Fenstern wird Frischluft zugeführt bzw. findet ein Luftaustausch statt

Kindertagespflege: Entlastung und Förderung

Mit verschiedenen neuen Regelungen will der Main-Taunus-Kreis in der Kindertagespflege sowohl die Familien der Kinder als auch die Betreuungskräfte unterstützen. Wie Kreisbeigeordneter Johannes Baron mitteilt, hat der Kreistag in seiner jüngsten Sitzung eine neue Satzung und geänderte Leitlinien für die Kindertagesbetreuung verabschiedet. Die Satzung gilt vom 1. April an, die Betroffenen werden in diesen Tagen über die Details informiert.

Wie Baron erläutert, gibt es unter anderem neue Regelungen zu den Kostenbeiträgen, die Familien zahlen müssen. Unter bestimmten Bedingungen werden diese erlassen – etwa für die Betreuung in der Kindertagespflege ab dem dritten Geburtstag bis zum Schuleintritt.

Bei Betreuungsausfällen durch Quarantäne werden entsprechende Beträge rückwirkend

ab Ende Mai 2020 erstattet. Eine Ermäßigung wird nun auch gewährt, wenn Geschwisterkinder eine kostenpflichtige schulische Betreuung besuchen.

Künftig zahlt der Main-Taunus-Kreis den Tagespflegepersonen mehr Geld pro Betreuungsstunde; das Geld kommt aus Landesmitteln. Finanzielle Pauschalen gibt es zudem beim Besuch bestimmter vom Land anerkannter Fortbildungen.

Zudem muss jede Tagespflegeperson künftig alle drei Jahre eine vom Main-Taunus-Kreis angebotene kostenfreie Fortbildung zum Kinderschutz in der Kindertagespflege besuchen.

Die Satzung kann auf der Internetseite des Main-Taunus-Kreises heruntergeladen werden unter <https://www.mtk.org/Tagespflege-fur-Kinder-2178.htm>.

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Freitag, 5. März

7.00 Uhr Bremthal: Morgenlob

10.00 Uhr Eppstein: Ökumenische Andacht, s.u.

Samstag, 6. März

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 7. März

9.30 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

Dienstag, 9. März

10.00 Uhr Bremthal: Gemeinschaftsmesse

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

Mittwoch, 10. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Ökum. Abendgebet

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

Donnerstag, 11. März

18.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

• Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

• **ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet wieder einen Bestell- und Abholservice an.

• **FASTENZEIT: Morgenlob** am Freitag, 12., 19. und 26. März, jeweils um 7 Uhr in St. Margareta Bremthal, ohne gemeinsames Frühstück.

• **Ökum. Abendgebet** am Mittwoch, 17., 24. und 31. März, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach. • **Ökum. Andacht zum Weltgebetstag** am Freitag, 5. März, 10 Uhr in St. Laurentius Eppstein unter dem Motto „Worauf bauen wir?“

• **GREMIEN UND AUSSCHÜSSE: Sitzung des Pastoralausschusses** am Dienstag, 16. März, 19.30 Uhr im Pfarrheim Eppstein.

Pastoralteam:

Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41

gaspar.minja@katholisches-eppstein.de

A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30

andrea.hoefling@katholisches-eppstein.de

Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31, pfarbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch erreichbar.** Telefon: 3 20 46 und 3 20 47

Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

• Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus

Donnerstag, 4. März

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Samstag, 6. März

Digitaler musikalischer Gruß, s.u.

Sonntag, 7. März

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

Montag, 8. März

10.00 Uhr Spielgruppe online

20.00 Uhr Kirchenvorstandssitzung

Dienstag, 9. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht digital

Donnerstag, 11. März

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

• Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der Talkirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail (bitte Name, Adresse, Telefonnummer angeben) wird gebeten. Das Tragen medizinischer Masken (OP oder virenfilternd nach Standard FFP2) im Gottesdienst ist verpflichtend.

• Anstelle der nächsten **Abendmusik** für zwei Traversflöten gibt es einen digitalen Musikgruß der Musikerinnen Teddie Hwang und Amanda Markwick sowie Naturfotografien von Reinhold Schultheiß und Teddie Hwang. Das Video ist ab dem 6. März auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde zu sehen.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, **Telefon 85 33**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de

Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 5849561

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 4. März

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Freitag, 5. März

10.00 Uhr Ökum. Andacht zum Weltgebetstag in St. Laurentius Eppstein

Sonntag, 7. März

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 9. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Zoom)

Donnerstag, 11. März

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

• Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Die Kirchengemeinde bittet um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 3 37 70 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag, 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

• Die Reihe der **Andachten „donnerstags um sieben“** wird fortgeführt. Die Texte sind auf der Webseite unter „Andachten“ nachzulesen.

• **Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse *BrEmmaus* eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 3 28 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de
Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet.
Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 33760

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Altes Rathaus · Burgstr. 42 · 65817 Eppstein

– zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle

im Impressum genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29 · Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung: Julia Palmert

Anzeigenverwaltung: Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda, 36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12.00 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss: Montags, 12.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen

für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen –

veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste.

Einzelverkaufspreis: 0,40 Euro · Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA Eppstein

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20 · NASSDE 55XXX

Frankfurter Volksbank, Eppstein

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07 · FFVBDEFF

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine Werbebeilage von **Engel & Völkers Immobilienmakler, Kelkheim**, und zu den Kommunalwahlen das Wahlprogramm von **Bündnis 90/Die Grünen Eppstein**. Wir bitten um Beachtung.

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

Unser Strom braucht eine Heimat.
 Am Besten auf dem Dach.
BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN
 – Anzeige –



Terminvereinbarung online

Termine mit dem Bürgerbüro einfach online vereinbaren: Sowohl mit dem Smartphone als auch mit einem Tablet oder PC mit Internetanschluss können ab sofort Termine für viele Dienstleistungen online vereinbart werden. Der Link zur Terminvereinbarung findet sich auf www.eppstein.de unter Rathaus/Bürgerbüro.

„Die Online-Terminvereinbarung ist ein weiterer Schritt auf dem Weg zur Digitalisierung der Verwaltungsleistungen und ein Erfolg der Zusammenarbeit der Gemeinden Kriftel, Liederbach und der Stadt Eppstein“ freuen sich Bürgermeister Alexander Simon und die Erste Stadträtin Sabine Bergold. „Es zeigt, dass die Zusammenarbeit auf dem Weg zur Digitalisierung richtig und erfolgreich ist.“

Weitere Schritte zur Verwaltungsdigitalisierung werden folgen. Bereits jetzt umgesetzt ist die Möglichkeit, sich einfach per Handy, Tablet oder Computer online um freie Stellen zu bewerben. Das erspart das Versenden von Bewerbungsmappen.

Durch das Onlinezugangsgesetz wurden Verwaltungsportale geschaffen, die miteinander verknüpft sind. Ziel ist es, dass jede Person

www.cdu-eppstein.de Anzeige

ihre Daten einmal in einem Verwaltungsportal erfassen kann, sich mit dem Personalausweis identifizieren kann und somit diese Daten für alle Anträge an die Bund-, Länder- oder Kommunalverwaltungen zur Verfügung gestellt werden können, sofern die beantragende Person die Behörde entsprechend autorisiert.

Die betroffene Behörde wird digital über den Antrag informiert, soll diesen dann auch digital weiterverarbeiten und die antragstellende Person erhält eine digitale Rückmeldung oder digitalen Bescheid.

„Innerhalb der Verwaltung werden derzeit gemeinsam mit Kriftel und Liederbach die Voraussetzungen geschaffen, digital eingereichte Formulare und Eingaben – beispielsweise Störungsmeldungen, die über den Eppsteiner Internetauftritt eingereicht werden – auch digital weiterzuverarbeiten,“ erklärt Bergold. Auch die Bescheide und die Archivierung des kompletten Vorgangs erfolgten dann digital, so dass kein Ausdruck dieser Angelegenheiten mehr nötig sei. „Dies ist ein Kraftakt, an dessen Ende alle profitieren werden: die Bürgerinnen und Bürger durch einfache und schnelle Bearbeitung ihrer Angelegenheiten und die Verwaltung durch schnellere und automatisierte Bearbeitung der Vorgänge, wodurch mehr Zeit für anderes bleibt“, so Bergold.

Leserbriefe in der EZ:

www.eppsteiner-zeitung.de ➔ Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

Post vom 24. Februar: Anwohner der Straße An der Embsmühle beschreiben ihre Bedenken zur geplanten Bebauung des Sportplatzareals. Die „Embsmüller“-Wohngemeinschaft schickte bereits am 19. Februar eine Stellungnahme zu den „kursierenden Plänen“, die wir auf unserer Webseite eingestellt haben.

Schon jetzt 3500 Briefwähler registriert

Im Bürgerbüro stapeln sich zurzeit die Briefwahlunterlagen. Unerwartet sei der enorme Anstieg der Briefwahltrüge nicht, sagt Wahlleiter Stephan Euler, aber dennoch eine Herausforderung für sein Wahlteam. Zwei Mitarbeiterinnen des Bürgerbüros sind jeweils abgestellt, die Unterlagen zu sortieren. Am Dienstag übernahm Auszubildende Mara Tendick die Aufgabe für kurze Zeit allein. Die Mitarbeiterin wartete auf neue Kreiswahlunterlagen, die im Rathaus zwischengelagert werden, weil im Bürgerbüro gar kein Platz wäre für sämtliche Kartons mit Wahlunterlagen.



Mara Tendick sortiert Briefwahlunterlagen im Bürgerbüro. Foto: bpa

Bis Dienstag hatten bereits 3517 Eppsteiner Briefwahl für die Kommunalwahl am 14. März beantragt – zum Vergleich: Bei der Kommunalwahl 2016 gab es 1654 Briefwähler. Zur Wahl gingen insgesamt 5616 Wähler, gut 54 Prozent der Wahlberechtigten. Euler geht davon aus, dass bis zum Antragsschluss insgesamt 4000 Anträge eingehen. Online kann die Briefwahl über die Homepage der Stadt noch bis Mittwoch, 10. März, 12 Uhr beantragt werden. Die Stadt hat diesmal fünf Briefwahlbezirke eingerichtet, bisher gab es zwei. Der Anteil der Briefwähler stieg bereits bei den vergangenen Wahlen kontinuierlich an. Der sprunghafte Anstieg bei der Kommunalwahl sei allerdings auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, ist Bürgermeister Alexander Simon überzeugt.

Die unterschiedlich gefärbten Stimmzettel, rosa für die Kreiswahl, weiß für die Stadtverordnetenwahl und grün für die Ortsbeiräte muss Mara Tendick zu den farblich pas-

senden Umschlägen legen, dazu den roten Wahlbrief-Umschlag, in den die Briefe mit den jeweiligen Stimmzetteln und der Wahlschein mit den persönlichen Angaben und der „Versicherung an Eides statt zur Briefwahl“ an die Stadt geschickt werden. Alles zusammen steckt sie in einen DinA4-Umschlag, der an den jeweiligen Wähler oder die Wählerin verschickt wird. Wichtig ist dabei, den richtigen der fünf Ortsbeirats-Stimmzettel einzutüten.

Kein Wunder, dass die Mitarbeiterinnen im Bürgerbüro zurzeit telefonisch schwer zu erreichen sind. Während die einen Stimmzettel sortieren, übernehmen ein bis zwei Mitarbeiterinnen die vereinbarten Gespräche mit Bürgerinnen und Bürgern. Telefonate werden im Rathaus angenommen, um das Bürgerbüro zu entlasten. Mara Tendick, die im Mai ihre Prüfung zur Verwaltungsfachangestellten ablegt, möchte am liebsten im Bürgerbüro bleiben, „denn die Arbeit, vor allem der Kontakt zu den Menschen, gefällt mir sehr gut.“ Wählen geht die 18-jährige Jungwählerin allerdings nicht in Eppstein. Sie ist aus Bad Camberg. bpa

Achtung Kinder: Spielplatzumfeld sicherer gestalten

Das Umfeld des Kinderspielplatzes im Wohngebiet Hollergewann soll noch sicherer werden. Wie Ortsvorsteherin Andrea Sehr und Bürgermeister Alexander Simon mitteilen, sollen mit dem Ordnungsamt vier neue Verkehrszeichen „Achtung Kinder“ aufgestellt werden. In der Eppsteiner Straße zwischen Schulstraße und Haselberg queren viele Kinder die Straße, um zum beliebten Spielplatz zu gelangen. Dort gibt es eine langgezogene Kurve. Die Sensibilität der Autofahrer für Kinder soll durch die neuen Verkehrszeichen erhöht werden. In der Straße gilt eine Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern.



Der Weg zum Spielplatz im Hollergewann soll sicherer werden. Luftaufnahme: Stadt Eppstein

Die Stadt Eppstein teilt mit, dass sie außerdem in der Nähe von Spielplätzen verstärkt kontrollieren wolle. Die Verkehrszeichen sollen bis zum Sommer installiert sein.

Eine gute Wahl

Mehr EPPSTEIN wagen – Anzeige –

 Wählen Sie die **Eppsteiner FDP**, weil sie für den **notwendigen Erhalt und Ausbau unserer Infrastruktur** steht.
Gerd Kürschner – Anzeige –

Von Luzifer Junior wollten fast alle Sechstklässler hören

Etwas Abwechslung in den Alltag des Homeschoolings brachte den Jungen und Mädchen des sechsten Jahrganges der Freiherr-vom-Stein-Schule die erste Online-Autorenenlesung an der Schule. Auf Einladung der Schule las der bekannte Jugendbuchautor Jochen Till.



Jochen Till plaudert bei der Autorenenlesung mit den Schülern.

Ben Noah Thallmaier aus der G6 fasste seine Eindrücke der ersten Veranstaltung in dieser Form zusammen: „Die Schule befindet sich im Distanzunterricht, umso außergewöhnlicher und schöner war es, dass Deutschlehrer Alexander Kayser eine Autorenenlesung organisierte – selbstverständlich eine Online-Lesung.“ Finanziert wurde das freiwillige Angebot durch den Förderverein. Die 122 Kinder des sechsten Jahrgangs fanden den Link auf dem Online-Kalender der Schulseite. Insgesamt 110 Schüler wählten sich zu den beiden Lesungsterminen Anfang Februar ein. „Die Resonanz war sehr hoch, was uns sehr gefreut hat,“ sagte Lehrer Alexander Kayser zufrieden.

Seit 22. Februar sind die Sechstklässler wieder im Wechselunterricht an der Schule. Das heißt: im wöchentlichen Wechsel besuchen die Schüler montags, mittwochs und freitags oder dienstags und donnerstags den Unterricht in der Schule. An den anderen Tagen erledigen sie Aufgabenblätter für die entsprechenden Unterrichtsfächer. „Das funktioniert recht gut“, sagt André Roselt von der Schulleitung. „Auf diese Weise haben die Schüler zumindest im zweiwöchentlichen Rhythmus Unterricht in sämtlichen Fächern.“

Auch für Autor Jochen Till war die Lesung per Computer-Bildschirm ein spannendes Erlebnis. Wie er den Schülern berichtete, war es auch für ihn die erste Online-Lesung. Der Jugendbuchautor las aus dem ersten Band seiner beliebten Jugendbuchreihe „Luzifer Junior“ vor. Jochen Till lebt in Frankfurt und veröffentlichte 2017 den ersten Teil seiner Buchreihe über Luzifer, den Sohn des Teufels.

Luzifer, genannt Luzi, soll in 300 bis 400 Jahren die Hölle übernehmen. Doch dafür, so findet sein Vater, sei er noch viel zu lieb, zu nett und mache keine Bestrafungen, sondern lieber freche Streiche: Anstelle von Volksmusik gibt es Heavy Metal auf die Ohren. Deshalb soll er, nach Meinung des Vaters, ein Praktikum auf der Erde machen, denn es gebe keinen Ort, wo man das Bösesein besser lernen könne als bei

den Menschen. Deshalb landet Luzi in einem Jungeninternat. Dort begleitet ihn meistens der niedliche Hausdämon Cornibus. Er kann sich in jedes Tier verwandeln und sorgt für allerlei Unsinn. Von „Luzifer Junior“ sind inzwischen acht Bände erschienen, der neunte Band folgt im März dieses Jahres.

Jochen Till, der sich selbst als großer Lego-Fan outete, berichtete, dass er für sein voriges Buch nur etwa sechs Wochen zum Schreiben benötigt habe. Die Schüler fragten den Autor auch nach seiner ausgefallenen Frisur, einem gestylten Haarbüschel über der Stirn. Er habe sie sich von seiner Lieblings-Comicserie „Tim & Struppi“ abgeschaut, verriet er den Kindern, die er mit weiteren autobiografischen Geschichten fesselte: Eigentlich habe er Rockstar werden wollen, erzählte er ihnen, habe sich dann aber doch fürs Bücherschreiben entschieden – weil eine Freundin sich wünschte, dass er einmal für sie schreiben möge.

Der Comic Roman „Luzifer Junior - Zu gut für die Hölle“, aus dem er vorgelesen hat, sowie die anderen Bände bieten viel Lesespaß und viel zum Lachen, kommentierte Sechstklässler Ben Noah. Von Cornibus gibt es seit 2019 sogar eine eigene Reihe namens „Cornibus & Co“. Aus dem erst kürzlich erschienenen zweiten Band gab Jochen Till den Schülern auch eine Kostprobe, um sie neugierig zu machen. Ben Noah fiel auf, dass diese Buchreihe sehr viele Illustrationen enthalte und deshalb auch für jüngere Leser geeignet sei. „Die witzige und abwechslungsreiche Vorlesung ging sehr schnell vorüber und wir hatten alle viel Spaß“, resümierte er in seinem Bericht. EZ

Ich kandidiere für die FWG, weil Eppstein zu bunt ist, um nur Schwarz zu sehen!

Florian Albers



Für die Burgfestspiele wird online geprobt

Die Burgfestspiele finden statt – sofern die Entwicklung der Corona-Pandemie es zulässt. Diese gute Nachricht teilte Erste Stadträtin Sabine Bergold in einer großen Konferenzschaltung Vertretern des Kulturkreises und der Burgschauspieler mit.

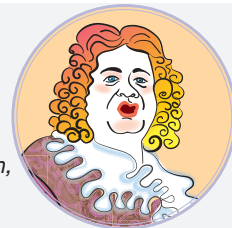
Am Programm wird derzeit noch eifrig getüftelt, verriet die Kulturdezernentin, ebenso an einem Belegungsplan und coronakonformen Regeln für die Besucher. Bei der Programmplanung wird die Stadt vom Kulturkreis unterstützt. Geplant wird ein Mix aus Schauspiel, Lesung, Musik und Poetry Slam auf der Burg. Große Bühnen wie die Bühne der Bad Vilbeler Burgfestspiele werden dieses Jahr noch nicht

wieder zu Gast sein, aber die Burgschauspieler sind dabei, signalisierte die Vorsitzende Juliane Rödl.

Ein Stück habe man auch schon gefunden. Die ursprünglich für die Festspiel-Saison 2020 vorgesehene schwarze Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“ wird noch einmal verschoben: „Das Stück ist zu lang und bringt zu viele Darsteller auf die Bühne“, fasst Rödl zusammen. Stattdessen will die Theatertruppe die sommerliche Verwechslungskomödie „Madame, es ist angerichtet“ von Marc Camoletti in nur knapp vier Monaten einstudieren.

Das 80 Seiten lange Originalstück haben die Burgschauspieler bereits um ein Viertel gekürzt und entsprechend umgeschrieben. Die sechs Darsteller seien auch schon gefunden, freut sich Juliane Rödl. Vorerst wird nur online geprobt, versichert sie. Aber auch darin sind die Burgschauspieler Volker Steuernagel, Dirk Büttner, Benjamin Peschke, Linda Kratz, Luise Berger und Katrin Thunig inzwischen versiert. Einige von ihnen haben bereits im vorigen Jahr bei den Kurzfilmen der Burgschauspieler mitgewirkt.

Ohne Worte! Oder doch? Bürger Jordan spricht:



Was lerne mir aus Berlin, der Bundeshauptstadt: Jeder Wahlkampf seinen Gipfel hat.

Hoch über Eppsteins Bäum' un Wipfel, wittern all de Klimagipfel, über Rossert, Staufe weht en scheene Wind, genau dort aach genug Platz für so Windrädcher sind.

Und durch de Klimawandel, bekomme mir den faire Handel, Kinnergadde und Kita-Gebühr – wer hat de Riecher, des beste Gespür?

Vollversorger, ist wichtig und gut, doch im Ort, kannst nix kaafe, hier fehlt noch der Mut. Überm Tempel seh' ich de „Kuchenstern“ als Licht, die Wiedereröffnung des Burg-Cafés in Sicht. Im Juni, Juli und August, ein Ende naht, dem kulturellen Frust.

Defizit und Minus in de Finanze', hier sin' mir alle Teil vom Ganze. Un geh'n mir nun schön zum Impfe, und bitte net uff de Impfstoff schimpfe. Ob Astra, Biontech und Pfizer, egal, ich nemm' von allem en Spritzer, zur Not kimmt was in mein Bembel und trink gern en große Schluck uff meim Tempel.

So ihr Bürger, bleibt gesund und heiter, Euer Jordan träumt weiter!

- Anzeige -





Marco Klein
Steffen Dittmar
Tobias Heinz

Unsere Liste für den Ortsbeirat Niederjosbach



ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

Gruene-Eppstein.de

Unsere neue Käsetruhe!



Baßler

Staufenstr. 8
65817 Eppstein
Tel. 0 61 98 597 30 00

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr



Nur Bis Samstag!

Sehr geehrte Kunden,
ab sofort finden Sie bei uns
in Eppstein
ausgewählte Käsesorten
in unserer neuen Käsetruhe.

Der hochwertige Schweizer Käse
Greyerzer Chaudron
statt 4,49 €/100g für nur

4.11

Außerdem empfehlen wir Ihnen
unseren Schweizer Bio-Weichkäse
Moser Cru Blanc

Passend zum Käse haben wir neu
im Sortiment einen trockenen
Rotwein aus Frankreich. Den
Chateau Bois Pertuis bekommen
Sie statt für € 8,49 zum Einführungspreis €



7.77

Außerdem bei EDEKA Baßler:



Bis Samstag bekommen Sie
den **Stemmari Pinot Grigio** &
den **Stemmari Nero D'Avola**
zum Knüllerpreis statt € 4,99

KNÜLLER-PREIS

4.44

Pinot Grigio: Einzigartig reiches und intensives Bukett, harmonisch und balancierter Geschmack mit Nuancen von Aprikose, rotem Pfirsich und reifer Ananas. Passend zu Vorspeisen mit rohem Fisch, Nudeln mit Gemüse, Fisch und weißem Fleisch.

Nero D'Avola: Intensive rubinrote Farbe und Noten von Wald, Johannisbeeren und in Alkohol eingelegten Sauerkirschen. Passend zu Risotto, Backnudeln, rotem Fleisch, Lamm und würzigen Käsesorten.

Bleiben Sie gesund!
Ihr EDEKA Baßler



„Fahrt zum Kaisertempel bleibt ein Abenteuer“

– Fortsetzung
von Seite 1 –

Bürgermeister Alexander Simon wies darauf hin, dass das bereits 2015 für den Bau des Lebensmittelmarktes in der Staufenstrasse geprüft worden sei und Gasversorger Mainova abgelehnt habe, weil der Aufwand einer Bachunterführung für die Gasleitung zu teuer sei.

Auf Wunsch der Anwohner werden im unteren Bauabschnitt zwei leichte Erhöhungen auf der Fahrbahn angebracht, um Fahrzeuge zum Abbremsen zu zwingen. Denn in der engen Gimbacher Straße müssen Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer die Fahrbahn gleichberechtigt nutzen. Das historische Kopfsteinpflaster, das noch im ersten Straßenabschnitt verlegt war, wird nicht wieder verwendet. „Es sieht zwar schön aus und wir haben lang diskutiert“, räumte Bürgermeister Alexander Simon ein, „haben uns dann aber doch für Asphalt als leisere und günstigere Lösung entschieden.“

Bislang laufen die Arbeiten laut Plan. Lediglich der Schnee im Januar hat für eine zweiwöchige Verzögerung gesorgt, vor allem, weil bei Schnee die Umleitungsstrecke für die Anwohner über einen Waldweg aus Fischbach nicht befahrbar sei, berichtete Iris Schelk.

Die Kosten für den ersten Bauabschnitt beziffert Simon auf knapp 700 000 Euro. Anfang 2022 soll der zweite, rund 190 Meter lange Bauabschnitt folgen. Mit den Ausschreibungen



Beim Baustellentermin: Iris Schelk vom Tiefbauamt der Stadt, Planer Peter Weis, Hatice Özdemir vom Bauunternehmen und Bürgermeister Alexander Simon (v.l.).
Foto: Beate Schuchard-Palmer

beginnt die Stadt, sobald der erste Abschnitt beendet ist. Die Planung stamme aus der Zeit vor der Corona-Pandemie und die beiden Abschnitte wurden deshalb jeweils in die ruhigen Wintermonate gelegt, um den Gastronomiebetrieb im Kaisertempel so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. „Würden wir die gesamte Straße in einem Abschnitt erneuern, müssten wir sie für ein Dreivierteljahr komplett sperren“, sagte Simon, „das wollten wir den Anwohnern und dem Kaisertempelwirt nicht zumuten.“

Der Kaisertempel ist zurzeit Corona bedingt geschlossen, Wirt Joel Karsenty plant aber die Wiedereröffnung um Ostern – je nachdem, wann die Straße wieder befahrbar ist.

Die Auffahrt zum Kaisertempel selbst wird übrigens nicht verändert. Dort wurden vor einigen Jahren schon kleinere Buchten angelegt und eine Leitplanke angebracht. „Die Fahrt zum Kaisertempel bleibt ein Abenteuer“, sagte Simon, „aber eines, das sich lohnt!“ bpa

KULTURKREIS EPPSTEIN E.V.
KKE-Büro, Kirchgasse 4a
Telefon 57 42 72
Anmeldungen für Kurse
nur schriftlich/online:
www.kk-eppstein.de

Mit der Kultur geht es voran

Beim Kulturkreis Eppstein läuft das Uhrwerk der Veranstaltungsvorbereitungen wieder an. Bevor es zu Beginn der zweiten Jahreshälfte an den üblichen Schauplätzen in Eppstein wieder lebendig zugeht, werden aber online die kleinsten Teilchen erforscht. Der Mikrokosmos ist Thema eines Vortrags von Dr. Jakob Blomer, Forscher im Institut in Meyrin in der Schweiz. Er gibt am Mittwoch, 10. März, um 19.30 Uhr einen Einblick, wie sich am CERN Grundlagenforschung und Technik immer wieder gegenseitig befruchten. Die Neugierde darauf, die Welt der winzigen Dinge besser zu verstehen, treibt viele technische Entwicklungen voran. Einiges davon findet auf zum Teil überraschende Weise Einzug in den Alltag. Beispielsweise als Protonenstrahltherapie, in Form des World Wide Web, als Touchscreen oder in neuen Verfahren aus dem Bereich der künstlichen Intelligenz.

Einen Monat später, am Mittwoch, 14. April, geht es in einem weiteren Vortrag um „Lernen und Gedächtnis: ein stabiles Produkt aus instabilen Elementen“. Online ist Dr. Irina Epstein, Neurowissenschaftlerin am Max-Planck-Institut für Hirnforschung in Frankfurt zu hören und wie Dr. Jakob Blomer per Zoom-Konferenz zu sehen. Weitere kostenfreie Vorträge in der Reihe Cultura folgen. Anmeldungen bei Ulrike Geldmacher, Telefon 28 42.

Bei den Veranstaltungen steht jetzt eine Veränderung fest: Denis Wittberg und seine Schellack-Solisten kommen nicht wie angedacht am 17. April nach Eppstein, sondern am 17. Juli. Sie werden, wenn alles klappt, im Burghof auftreten. Der Kabarettist Dietrich Faber wird wie vorgesehen am 24. Juli mit seiner Show „Bröhmänn – Die Zugabe“ gastieren und auch Les Brünettes singen am 3. September. Eingepplant ist schon seit zwei Jahren das Konzert mit „Grigorian Voices“ am 26. November in der St. Michael-Kirche in Niederjosbach. Zuvor sind aber im September Holzbildhauer auf dem Holzlagerplatz in Niederjosbach tätig. Ausgewählt wurden sie in diesem Jahr nach Empfehlungen von Künstlern, die in der Vergangenheit bei dem alle drei Jahre stattfindenden Festival dabei waren.

Ich wähle die FWG, weil ich weiches Trinkwasser für alle will!

Annemarie Kleindienst

– Anzeige –
FWG
Eppstein e.V.



Schaufenster-Ausstellung des Künstlerkreises Kelkheim in der Parkstraße 4. Foto: privat

Schaufenster-Ausstellung des Künstlerkreises Kelkheim

Vernissagen und Ausstellungen, bei denen sich Künstler und Kunstinteressierte treffen, sind zu Zeiten des Lockdowns nicht möglich. Deshalb wurde die Initiative „Fensterausstellung“ des Künstlerkreises Kelkheim (KKK) ins Leben gerufen. Die in den Schaufenstern in der Parkstraße 2 in Kelkheim ausgestellten Kunstwerke wechseln inzwischen bereits zum dritten Mal. Per Videoinstallation sind wechselnde Bilder von Werken verschiedener Künstler zu sehen, momentan von Gabriele Hartje aus Eppstein, Heike Falke, Martina Czeran, Franziska Kuo, Barbara Heier-Reiner, Thomas Muncke, Yury Jvashkevich, Cornelia Krauledat, Fritz Jacobs, Dorothea Grabner und Christa Steinmetz (www.kuenstlerkreis-kelkheim.com).

Pflanzen brauchen eine Heimat.
Weniger Schottergärten für Eppstein

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

– Anzeige –

Bald Tagespflege für Senioren in Niedernhausen

In Niedernhausen wird eine neue Seniorentagespflegeeinrichtung entstehen. Das gaben die Gemeinde und der ASB Westhessen in einer gemeinsamen Erklärung bekannt. Eröffnet werden soll das teilstationäre Angebot im Sommer 2022 am Lenzhahner Weg 4. 24 Gäste können dort betreut werden.

Bei einer Seniorenbefragung 65+ der Gemeinde hatte sich herausgestellt, dass eine Tagespflegeeinrichtung in Niedernhausen vermisst wurde. Das Angebot soll auch Menschen aus der Umgebung offenstehen und soll die Situation in der häuslichen Pflege verbessern. An-



Auf dem Grundstück Lenzhahner Weg 4 soll eine Tagespflegeeinrichtung entstehen. Karin Eichhorn und Ahmed Sras vom ASB, die Seniorenbeauftragte Doris Michels und Niedernhausens Bürgermeister Joachim Reimann (v.l.).
Foto: Gemeinde Niedernhausen

gehörige werden durch das Angebot entlastet. Die alten Menschen haben zudem die Möglichkeit, tagsüber in einer Gemeinschaft zu sein und neue soziale Kontakte anzuknüpfen.

FDP-Neulinge setzen auf Erfahrung und Fachwissen

Ob mit Wahlplakaten und Info-Stand, per Online-Veranstaltung als Video-Sprechstunde oder mit Beilagen in der EZ – Der Wahlkampf 2021 läuft in Corona-Zeiten eher ruhig. Eines haben alle Wahlgruppierungen in Eppstein gemeinsam: In den Wählerlisten finden sich auch viele neue Namen. Deshalb stellen wir einige dieser politischen Neulinge in einer Serie vor.

Die FDP-Fraktion hat derzeit vier Mitglieder, die alle auf den vorderen Plätzen für die nächste Wahlperiode kandidieren: Fraktionschef Marcel Wöfle und Parteivorsitzende Bärbel Oetken, Thomas Uber und der 2020 in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückte Roman Elmer.

Auf Platz 5 kandidiert zum ersten mal für die FDP der Bremthaler **Oskar Behrendt**. Dabei ist der 74-Jährige, nach eigener Aussage „schon seit vielen Jahren in der FDP“. Der gebürtige Bad Schwartauer ist in Köln aufgewachsen, wo er sein Ingenieurstudium für Nachrichtentechnik absolvierte und viele Jahre lebte. Seit 2007 wohnt er in der Waldallee in Bremthal. Freunde hatten ihn auf Eppstein aufmerksam gemacht als er beruflich in die Rhein-Main-Region wechselte. Als passionierter Jäger und ehemaliger Rennradfahrer habe ihm die abwechslungsreiche Landschaft sofort gefallen.

Nach der für die FDP desaströsen Bundestagswahl 2013 – die Partei scheiterte an der 5-Prozent-Hürde – begann er selbst im Stadtverband aktiv zu werden, weil ihn „die freiheitliche Thematik der FDP“ überzeuge. Für ein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung kandidiert er erst jetzt, da er bis vor knapp drei Jahren noch als Geschäftsführer eines Energieberatungs-Unternehmens deutschlandweit unterwegs war. Der Diplomingenieur hatte sich zuletzt beruflich auf Energieversorgung spezialisiert und war als Berater für Kliniken und Verbundpraxen tätig.

Für eine kommunale Stromversorgung durch eigene Stadtwerke sei Eppstein zu klein, sagt Behrendt, er könnte sich die Energieversorgung aber als Interkommunales Thema vorstellen. In Eppstein engagiert er sich bereits als Seniorenberater, eine Tätigkeit, die er sobald wie möglich wieder aufnehmen will, und will sich auch als Mandatsträger für Seniorenthemen einsetzen, zum Beispiel für einen barrierefreien Treffpunkt. Auch die Wasserversorgung ist sein Thema, die die FDP gern über eine bürger-

liche Genossenschaft neu organisieren würde.

Auch die 76-jährige **Bärbel Friedemann** ist schon seit vielen Jahren FDP-Mitglied und war in ihrem Hamburger Heimatstadtteil Eppendorf auch schon mal im Ortsbeirat. Ihr Betriebswirtschaftsstudium mit Schwerpunkt Rechnungswesen und Controlling hat sie auf dem zweiten Bildungsweg absolviert, zwei Kinder großgezogen und ihren Mann mit der Familie berufsbedingt ins Ausland begleitet.

Schon seit einigen Jahren sitzt Friedemann im Landesfachausschuss der FDP für Wirtschaft, Energie, Bauen und Finanzen. Jetzt will sie es noch einmal wissen und kandidiert auf Platz 6 der Stadtverordnetenliste und an erster Stelle für den Bremthaler Ortsbeirat. Dort steht die Sanierung der Wiesbadener Straße für sie an erster Stelle. Auf Stadtebene ist die Digitalisierung ein wichtiges Thema. Dabei will sie ihr berufliches Knowhow zur Neustrukturierung der Verwaltung einfließen lassen.

1980, noch während ihres Studiums, zog die Familie in den Taunus. Sie verliebten sich

ihre Sache. Allerdings liebt sie die Fußball-Reportagen am Samstagnachmittag im Radio, „weil die Reporter so knapp und präzise beschreiben müssen“. Sie bezeichnet sich selbst zwar als „hanseatisch distanziert“, stand aber auch schon auf einer Amateurtheater-Bühne.

Christian Sturm kandidiert als unabhängiger Kandidat für die FDP und steht auf Platz 12 der Stadtverordnetenliste, aber an erster Stelle für den Ortsbeirat Niederjosbach, der Stadtteil in dem er seit 2015 mit Ehefrau und Tochter zu Hause ist. In Eppstein wohnen er und seine Frau schon seit rund 15 Jahren, zunächst in Ehlhalten, dann in Bremthal und jetzt im neuen Haus in Niederjosbach. Zur FDP kam er vor knapp zwei Jahren, „weil mir bei der Debatte um die Verlegung der Glasfaserkabel bewusst wurde, dass viele Menschen nicht wahrnehmen, wie sehr sich die Welt zurzeit durch die Digitalisierung verändert und vor allem, wie schnell.“ Beruflich leitet er als Ingenieur für Automatisierung die Ingenieurtechnik bei Sanofi.

Die Corona-Pandemie zeige, dass sich die Dinge verändern, ob wir wollen oder nicht und, „dass es besser ist, wenn wir die Veränderung mitgestalten können.“ Das sei ein Anlass für

ihn, in die Kommunalpolitik einzusteigen. Hauptantrieb aber sei die Sorge um die Demokratie an sich: „Wir müssen auf kommunaler Ebene antidemokratischen Strömungen etwas entgegensetzen.“ Zum Beispiel durch soziale Teilhabe. Als Beispiel nennt er die Umstellung der Schule auf Homeschooling. Der Vater einer schulpflichtigen Tochter sagt: „Notfalls muss der Staat dafür sorgen, dass alle Schüler

mit Digitalanschlüssen und Tablets ausgestattet werden.“ Er befürchtet, dass die sozialen Unterschiede durch die Corona-Krise noch stärker zutage treten als zuvor.

Der 40-Jährige stammt aus Heusenstamm und hat zunächst Energie-Elektroniker gelernt, bevor er im Industriepark Hoechst anfang. Dort machte er seinen Techniker in der Abendschule und wurde fürs Studium freigestellt. Seinen Bachelor machte er in Utrecht, das Masterstudium Maschinenbau in Kiel.

Seinem Rugby-Verein in Heusenstamm ist er treu geblieben und spielt, wenn es möglich ist, inzwischen in der Alt-Herren-Mannschaft. Er liest gern Bücher über Geschichte und Politik. Sturm und seine Frau fahren in ihrer Freizeit beide gern Motorrad, während er beim Reiten, dem gemeinsamen Hobby von Tochter und Ehefrau, lieber zusieht. bpa



Oskar Behrendt



Christian Sturm



Bärbel Friedemann

in ein Haus in Bremthal und nahmen dafür in Kauf, „dass ich mit schweren Einkaufstüten vom S-Bahnhof in Niederjosbach bis nach Hause laufen musste – ich war froh, als der S-Bahnhof in Bremthal gebaut wurde“, erinnert sie sich.

1997 erhielt sie eine Professur an der Fachhochschule für Wirtschaft in Frankfurt, die sie bis 2015 innehatte. Bis 2020 bereitete sie ausländische Studierende im Verein Berami auf ihre Prüfungen vor. Die Umstellung während der Corona-Pandemie auf Digital-Unterricht habe ihr den Abschied erleichtert. „Das machte mir keine Freude mehr, weil der Kontakt zu den Studenten fehlt“, sagt sie.

Langeweile komme dennoch nicht auf: Friedemann malt gern und würde gern Kontakt zur Eppsteiner Künstlergruppe knüpfen, sobald das wieder möglich ist. Sporttreiben ist nicht

Wieder versuchter Einbruch in Lebensmittelmarkt

Einbrecher sind Mittwochnacht vergangener Woche im Bremthaler Valterweg kurz vor 4 Uhr in ein Geschäft eingebrochen und hinterließen mehrere Hundert Euro Sachschaden. Bereits im Januar wurde der Lebensmittelmarkt im Valterweg von Einbrechern heimgesucht. Die Täter durchtrennten diesmal mehrere Gitterstäbe, um ein Fenster aufhebeln zu können. In den Geschäftsräumen wurde nach ihrem Eindringen ein Alarm aktiviert. Die Einbrecher verschwanden ohne Beute vor Eintreffen der Polizei.

Sachdienliche Hinweise werden von der Kriminalpolizei in Hofheim unter der Telefonnummer (061 92) 2079-0 entgegengenommen.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de


Service

AUTOHAUS
SEIDLER
Seidler & Sohn GmbH


Service

Industriestr. 11 - 65779 Kelkheim
Tel.: 06195/99120 - www.autohaus-seidler.de



- Wartung und Reparaturen
- Garantieabwicklung
- Günstige Werkstattdienstleistungen
- Komplette Unfallschadenabwicklung
- Verkauf von OPEL-Jahreswagen

Maßvolle Innenentwicklung und phantasievolle Strategien

Der Wunsch nach moderatem Einwohnerwachstum findet sich in allen Wahlprogrammen, ebenso die Forderung nach bezahlbarem Wohnraum. Wir fragten Eppsteins Parteien, welche Bauprojekte aus ihrer Sicht vorrangig entwickelt werden sollten.

Für die Grünen antwortet Spitzenkandidatin **Gabriele Sutor**: „Wir wollen keine neuen Gewerbe- und Wohngebiete ausweisen sondern setzen vorrangig auf die Verdichtung bestehender Flächen und Gebäude und – wo dies möglich ist – auf eine Bebauung von Flächen durch Lückenschließung in bestehenden Wohngebieten der Ortsteile.“ Zusätzliche Wohnungen könnten etwa bei der Umnutzung von Gewerbe- in Wohneinheiten, Umwandlung von Einfamilienhäusern in mehrere Wohneinheiten entstehen, sagt Sutor und formuliert die Position der Grünen: „Wir lehnen eine weitere Flächenversiegelung ab.“ Das gelte auch für Bauvorrangflächen, die im neuen Regionalen Flächennutzungsplan (RegFNP) für die nächsten Jahrzehnte festgeschrieben werden.



Gabriele Sutor

Die SPD in Eppstein priorisiert eine Bebauung am Aussiedlerhof in der Nähe des S-Bahnhaltes Niederjosbach. „Diese Fläche steht im RegFNP und bietet Möglichkeiten zur Verbesserung der Infrastruktur“, sagt Spitzenkandidat **Harald Eulenberger**. Nächste Priorität hat aus Sicht der SPD das Gebiet zwischen Dattenbachstraße und Schloßborner Straße in Ehlhalten zur Entlastung der Langstraße und in Vockenhausen das Sportplatzgelände. Das Gebiet in Ehlhalten hat für die SPD Vorrang vor einer weiteren Ausdehnung des Siedlungsgebietes Steinberg. „Ein moderates Wachstum bei geringem Flächenverbrauch, ergänzt durch vernünftige Innenverdichtung ist unser Ziel“, sagt Eulenberger. Die SPD bevorzugt Bebauung mit bezahlbarem Wohnraum, um auch Normalverdienern die Möglichkeit zu bieten, in Eppstein wohnen zu können. „Wir können uns genossenschaftliche Entwicklungen oder ähnliche Modelle vorstellen.“



Harald Eulenberger

Aus Sicht der SPD müssten im neuen RegFNP im Stadtteil Bremthal das Gebiet zwischen B455 und Niederjosbacher Straße und Flächen für die Erweiterung des Gewerbegebietes am Quarzitbruch aufgenommen werden.

Ein gutes Beispiel für langfristige Planung sei der sogenannte „Südhang“ in Niederjosbach. Laut Eulenberger sei das Gebiet bei der Ausweisung des Baugebiets „Zeil“ bereits verkehrstechnisch angeschlossen worden, wie einige Stichstraßen zeigen, die vom oberen Zeilring und Nassauer Straße aus ins Feld führen. Bis jetzt aber sei versäumt worden, so Eulenberger, die Bebaubarkeit im RegFNP abzusichern: „Das war von der CDU all die Jahre nicht gewünscht und ist dringend nachzuholen.“

Für die FDP nimmt Spitzenkandidat **Marcel Wölfle** Stellung: „Wir wollen kein Wachstum

um jeden Preis, sondern maßvolle Erweiterung, wo es für die örtliche Gemeinschaft einen Mehrwert bringt. Neues Gewerbe, neue Einwohner bringen mehr Steuereinnahmen – führen aber auch zu höheren Investitionen in die Infrastruktur. Chancen und Ertrag sind für die Stadt sorgfältig, aber auch phantasievoll abzuwägen.“ Die FDP fordert eine Erweiterung des Gewerbegebietes West, ebenso maßvolle

Erschließung von Wohnraum. Dieser könnte in Bremthal entlang einer neuen Verbindungsstraße zwischen der Niederjosbacher Straße und der Wiesbadener Straße entstehen, das würde auch die Wiesbadener Straße entlasten.

Eine neue Verbindungsstraße zwischen der Schloßborner Straße und der Dattenbachstraße in Ehlhalten könnte den Verkehr auf der Langstraße verringern und eine behutsame Wohnraumentwicklung ermöglichen. Auch sieht der aktuelle RegFNP für Bremthal eine weitere kleinere Fläche in der Nähe der Wiesbadener Straße/Schützenstraße vor – „Die Entwicklung dieser Fläche halten wir ebenfalls für sinnvoll“, sagt Wölfle.

Die FDP zieht bei Bauprojekten die private Trägerschaft einer öffentlichen Trägerschaft vor und hält bei der Erschließung von neuem Bauland eine gesunde Mischung von verschiedenen Wohnformen für sinnvoll: „Wir stehen sowohl für Einfamilienhaus-Bebauung als auch für Häuser mit mehreren Wohneinheiten und könnten uns auch neuartige Wohnformen unter dem Nachhaltigkeitsaspekt vorstellen.“ In anderen Kommunen gebe es bereits Tests. Wölfle nennt als Beispiele die Franklin Siedlung in Mannheim oder auch sogenannte Tiny Houses. Zudem, so Wölfle, „halten wir nach wie vor in Eppstein ein Mehrgenerationenhaus für sinnvoll!“



Dr. Marcel Wölfle

Einige dieser Bauflächen müssten in den RegFNP aufgenommen werden. Dies gelte auch für eine maßvolle Südbebauung in Niederjosbach. Die Priorität hätten jedoch die genannten Flächen in Bremthal und Ehlhalten.

Die CDU Eppstein spricht sich für die Aufnahme des Gebietes „Dell“ zwischen Niederjosbacher Straße und B455 in Bremthal in den RegFNP aus, führt Spitzenkandidat **Christian Heinz** aus: „Dort soll ein gemischt genutztes Gebiet für alle Generationen entstehen mit Flächen für Wohnen mit Ein- und Mehrfamilienhäusern und barrierefreiem Wohnen und Flächen für öffentliche Nutzungen wie einem Vereinshaus.“ Zeithorizont bis zur Entwicklung sind fünf bis zehn Jahre.

Die Entwicklung neuer Wohngebiete dürfe die Stadt finanziell nicht belasten. Daher spreche vieles dafür, wieder einen Erschließungsträger zu wählen, so Heinz. „Bei einer Umlage nach Baugesetzbuch müsste die Stadt zehn Prozent der Erschließungskosten selbst tragen.“ Aber es sei eine vielfältige, gemischte Nutzung geplant. Die späteren Wohnformen hätten nichts mit der Erschließungsart zu tun.

„Im Übrigen hat für uns die Innenentwicklung Vorrang“, sagt Heinz. Weiteren Flächenverbrauch im Außenbereich lehnt die CDU ab. Es kommen allenfalls kleine Arrondierungen bestehender Gebiete in Betracht. Bereits bebaute Flächen sollen nachverdichtet, leerstehende Flächen vorrangig genutzt werden, um den

Landschaftsverbrauch zu reduzieren. „Alles andere wäre nicht nachhaltig“, so Heinz.

Dazu gehört aus seiner Sicht auch die von der SPD favorisierte Fläche zwischen dem S-Bahnhalt Niederjosbach und dem Aussiedlerhof. Die CDU lehnt sie ab, weil dort eine Splittersiedlung am Nordhang mit großem Landschaftsverbrauch entstünde. Auch plane die CDU keine neuen Bauflächen am Südhang Niederjosbach. „Der Bebauungsplan ‚Zeil‘ wurde gerade überarbeitet. Dies ermöglicht eine Verdichtung im Innenbereich“, so Heinz.



Christian Heinz

Bereits zu Beginn der auslaufenden Wahlperiode habe die FWG einen Masterplan für Eppstein gefordert, der alle Aspekte kommunalpolitischen Handelns umfasst, also auch Fragen der Finanzplanung und Maßnahmenplanung für einen Betrachtungshorizont von etwa zehn Jahren, führt FWG-Spitzenkandidat **Magnus Fischer** aus. Eine interfraktionelle Arbeitsgruppe zur ‚Stadtentwicklung‘ habe sich leider nur mit der baulichen Entwicklung der Stadt befasst. So seien finanzpolitische oder verkehrspolitische Themen nicht diskutiert worden.

Im gemeinsamen Stadtentwicklungskonzept haben alle Fraktionen festgeschrieben, dass Eppstein nur sehr moderat wachsen solle; große Neubaugebiete soll es nicht mehr geben. Wohnraum kann durch Anpassung von Bebauungsplänen realisiert werden. Überwiegend soll neuer Wohnraum durch moderate Verdichtung und Neubesetzung von Immobilien bei Generationswechsel zur Verfügung stehen oder Baulücken geschlossen werden. Kleinere Arrondierungen sollten möglich sein.

Abhängig von der jeweiligen Zielsetzung eines Baugebiets sind Ein- und Mehrfamilienhäuser denkbar. „Wir sind offen für Generations- oder Genossenschaftsprojekte“, so Fischer. Das Gewerbegebiet Bremthal nördlich der B455 als Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes West wird unsererseits unterstützt.



Magnus Fischer

Die Möglichkeit, günstigen Wohnraum zu schaffen, ist stark von Bundes- und Landesgesetzen beeinflusst. So hat die Erhöhung der Grunderwerbsteuer durch das Land um fast 100 Prozent in den vergangenen zehn Jahren schon das Bauland massiv verteuert. Deshalb erwartet die FWG in dieser Frage finanzielle Unterstützung für Kommunen seitens des Landes.

Außerdem regt sie an, mehr Gebiete auf Basis des Erbbaurechts zu erschließen. Dies würde für Familien geringere Baukosten bedeuten, da der Grundstückserwerb entfielen. „Wie im Stadtentwicklungskonzept beschrieben, möchten wir keine neuen großen Baugebiete ausweisen, die nur eine Einwohnerzunahme bewirken, ohne dass damit gleichzeitig eine Verbesserung der Infrastruktur einhergeht“, so Fischer, gleichzeitig wolle die FWG im neuen RegFNP sicherstellen, dass alle Ortsteile Entwicklungsmöglichkeiten bekommen. „Dafür sehen wir vorrangig Bremthal, Niederjosbach und Ehlhalten als Adressaten.“ bpa

Ehrenamt im MTK: „Gerade jetzt an die Zukunft denken“

Der Main-Taunus-Kreis will die Förderung und Betreuung des Ehrenamtes verbessern. Bis Ende März läuft dazu eine Umfrage bei den Vereinen. Der so genannte Ehrenamtsmonitor soll künftig alle zwei Jahre erhoben werden. Diesmal wird gefragt, wie zufrieden die Vereine mit der Betreuung durch den Main-Taunus-Kreis sind und welche Bedürfnisse sie noch bei Beratungen und anderen Angeboten haben. Beispielsweise will der Kreis wissen, mit welchen Auswirkungen die Vereine aufgrund der Corona-Pandemie zu kämpfen haben und wie der Kreis die Vereine besser unterstützen kann.

„Gerade unter Corona durchleben die Vereine eine schwierige Zeit“, so Landrat Michael Cyriax. Die Monate des Lockdowns könnten aber auch genutzt werden, „um Pläne für die Zukunft zu machen.“ Daher startet der MTK seine Umfrage genau jetzt. Sie läuft über einen Internetlink, der den Vereinen in den kommenden Tagen mitgeteilt wird.

Die Ehrenamtsbeauftragte des Kreises, Claudia Kuhn ist erreichbar unter der Telefonnummer (06192) 201-1516 und per E-Mail unter claudia.kuhn@mtk.org.

**Mit Mut und Zuversicht gestalten.
Wir packen's an!**

www.FWG-Eppstein.de



Vereine warten auf Lockerungen

Der Landessportbund macht auf die besorgniserregende Entwicklung im Freizeit- und Breitensport aufmerksam. Fast alle Sportvereine verzeichnen sinkende Mitgliederzahlen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen.

Nicht ganz so dramatisch wie auf Landesebene sehen die Eppsteiner Sportvereine die Entwicklung. Der von ihnen wahrgenommene Mitgliederschwund sei durchaus üblich durch Wegzug oder aus Altersgründen, „aber uns fehlen die Neuzugänge, vor allem bei Kinder- und Jugendgruppen“, bestätigen die Vereine diesen Trend. Je nach finanzieller Lage haben die Vereine unterschiedliche Ansätze, wie sie ihren Mitgliedern die Treue danken wollen: Die SG Bremthal würde gern ein Mitgliederfest feiern, sobald das wieder möglich ist. Peter Keller von der TSG Eppstein, mit rund 1200 Mitgliedern Eppsteins größter Sportverein, überlegt, einen Teil des Mitgliedsbeitrages auszusetzen. Der Verein hat viele Familien in seinen Reihen. Die Mattenfuchse, wollen einen Jahresbeitrag erlassen, „da wir im vergangenen Jahr fast keine Ausgaben hatten“, sagt Vereinschef Steffen Heinzmann. Die Regeln im Judo als Kontaktsportart sind besonders streng. Er hofft dennoch auf Öffnung für einen eingeschränkten Betrieb im Laufe des Frühjahrs.

Vereine wie TSV, TSG, SG oder TuS müssen Verbandsbeiträge zahlen, Hallen, Clubhäuser oder Sportplätze unterhalten. Trotzdem kommen die Vereine finanziell bislang zurecht. Von Vorteil sei jetzt, dass die Eppsteiner Sportvereine noch ehrenamtlich geführt werden und keine Personalkosten anfallen, sind sich die Vereinschefs einig. „Die Kursleiter, deren Einnahmen aus Kursgebühren wegfallen, trifft es natürlich schon hart“, weist TSV-Chef Uwe Strahlendorf auf deren besondere Situation als Freischaffende hin. Für den Verein sei deshalb aus finanzieller Sicht der Komplett-Lockdown besser als der Teil-Lockdown, sagt Strahlendorf: „Bei maximal zehn Teilnehmern in der Halle, legt der Verein drauf, um die Kursleiter zu bezahlen.“ Doch die meisten Trainer arbeiten wie die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich.

Die Freiluftsportarten erhoffen sich als erste Lockerungen vom Lockdown. „Wir stehen in den Startlöchern“, sagt Heinz Brückner vom TuS Niederjosbach. Der Sportplatz biete nicht nur für die Fußballer Trainingsmöglichkeiten: Die Volleyballer haben dort ein wettkampfgerechtes Volleyballfeld. Die Turnkinder haben darauf trainiert, als es noch möglich war. Hygiene- und Abstandskonzepte wurden schon im vorigen Jahr erarbeitet. Aber solange die Politik keine Lockerung zulässt „müssen wir abwarten“, sagt Brückner. SG-Chef Robert Etmans berichtet, dass die erste und zweite Fußballmannschaft vom Trainer derzeit online gecoacht werden, „damit sie fit bleiben“.

Die Boule-Spieler des TSV wollen im April die Saison eröffnen, die Tennisspieler im Mai und hoffen, dass das bis dahin erlaubt ist. Tischtennispielen in der eigenen Halle ist schon jetzt möglich: „Maximal zwei Spieler dürfen in die Halle“, sagt Strahlendorf, Einzeltraining am Ballroboter ist ebenfalls erlaubt. Die Spieler müssen sich vorher online anmelden. Ähnliche Regeln gelten fürs Tischtennisstraining bei der TSG Ehlhalten. Auch die anderen Gruppen warten darauf, so Vereinschef Bernd Weil, dass sie sich wieder treffen können. Allerdings beobachtete er schon im vorigen Jahr, dass ältere Mitglieder, beispielsweise in der Seniorensportgruppe, aus Vorsicht lieber auf Sport verzichten. Da gilt es auf die Impfung zu warten und verlorenes Vertrauen aufzubauen.

Der Bremthaler Tischtennisverein muss seine Spieler komplett vertrösten: Comenius- und die Bienroth-Halle, beides Turnhallen des Main-Taunus-Kreises, sind gesperrt. Vorsitzender Norbert Kordey glaubt: „Je länger der Lockdown dauert, desto schwieriger wird es für uns, junge Nachwuchsspieler zu gewinnen.“ Er befürchtet, dass sich das Freizeitverhalten insbesondere bei den jungen Erwachsenen grundlegend verändert.

Alle sind sich einig: Es fehlt die Regelmäßigkeit des wöchentlichen Sportangebots und vor allem die Geselligkeit. „Die Menschen sind wie runtergefahren und im Lockdown-Modus“, formuliert es Uwe Strahlendorf. Wie die anderen Vereinschefs hofft er, dass es den Vereinen gelingt, die Menschen wieder zu mobilisieren. Vor allem bei den Kindern drohen sonst ganze Jahrgänge für den Sport verloren zu gehen.

Das für August geplante beliebte Sport- und Spielefest an der Dattenbachhalle hat die TSG Ehlhalten für 2021 komplett abgesagt und auf September 2022 verschoben. „Wir hätten jetzt Verträge mit den Betreibern abschließen müssen, das finanzielle Risiko bei einer späteren Absage war uns zu groß“, sagt Weil. bpa



(hinten, v.l.): Martina Smolorz, Landrat Michael Cyriax, Elmar G. Alhäuser; (vorne, v.l.): Franziska Sehr, Christian Heinz und Alexander Simon

1 Christlich Demokratische Union Deutschlands		CDU		
...				
105	Heinz, Christian	X	X	X
...				
112	Sehr, Franziska	X	X	X
...				
117	Simon, Alexander	X	X	X
...				
154	Smolorz, Martina	X	X	X
...				
161	Alhäuser, Elmar G.	X	X	X
...				

Wichtig: Listenkreuz bei der CDU und jeweils 3 Stimmen für Heinz, Sehr, Simon, Smolorz und Alhäuser.



Unsere Liste für den Ortsbeirat Eppstein



ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

Gruene-Eppstein.de

Umweltschützer kritisiert aufgeblähtes Kreishaus-Projekt

Der Eppsteiner NABU-Vertreter Bernd van Krüchten hat sich an den Main-Taunus-Kreis gewandt, weil ihm die Pläne für den Erweiterungsbau des Landratsamtes „buchstäblich den Atem raubten“, sagt er in einem Schreiben an MTK und diverse Initiativen und Behörden, unter anderem an die kreiseigene Untere Naturschutzbehörde, der er vorwirft, dass vergleichbare Eingriffe in gewachsene Naturareale in privaten oder städtischen Grundstücken „höchstwahrscheinlich niemals“ genehmigt würden. Der gesamte Grüngürtel am Landratsamt sei bereits abgeholzt worden, empört sich der Umweltschützer. Auch der Teich muss dem Neubau weichen.

Verständnis für das mit 33 Millionen Euro veranschlagte Projekt könne er nicht aufbringen, angesichts auch coronabedingter finanzieller Zusatzbelastungen von Wirtschaft, Verwaltung und Regierung, kritisiert van Krüchten. In Zeiten öffentlicher Sparzwänge sei nicht nachzuvollziehen, dass ein kleiner Landkreis eine solche Summe ausgibt für eine weitere Aufblähung der Verwaltung.

Das Verwaltungsgebäude des MTK sei schon jetzt „derart schwindelerregend mächtig dimensioniert, dass man sich als Bürger darin leicht verläuft“, ärgert sich van Krüchten, dass „dieser gigantische Verwaltungsapparat“ nun noch weiter aufgeblasen werden solle. Eine Verbesserung des Bürgerservice erwarte er jedenfalls nicht von dem Erweiterungsbau.

Das Areal stelle im Stadtteil ein zentrales und ökologisch wichtiges Element dar. Abgesehen davon, dass jenes Gewässer „mit seinem schönen Grüngürtel und teilweise altem Baumbestand“ von vielen Menschen als Naherholungszone gerne aufgesucht wurde, stelle die beabsichtigte Geländeversiegelung einen krassen Widerspruch zu Vorgaben für Bürger dar, ihre Böden möglichst nicht zu versiegeln.

Aus Sicht des Umweltschützers hätte es sich eher angeboten, für die bauliche Erweiterung eine angrenzende Ackerfläche anzukaufen, „wenn es denn überhaupt eine sachliche Notwendigkeit dafür gibt“, so van Krüchten.

Landrat Michael Cyriax wirft er vor: „Sie können das Bauprojekt fantasievoll als ‚Park mit Campuscharakter‘ benennen und es mit versprochener Dachbegrünung ‚versüßen‘, es ändert nichts an einer unklugen und unverantwortlichen Vernichtung des Sees mit seinem Grüngürtel.“

Der Main-Taunus-Kreis verteidigt sein Projekt mit der Notwendigkeit, „die Arbeit der Kreisverwaltung noch effizienter zu machen und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern“. Am neuen Standort entstehen rund 200 Arbeitsplätze für den Umzug der nach Hattersheim ausgelagerten Ämter.

Die Erweiterung des Landratsamtes diene nicht dazu, die Zahl der Verwaltungsmitarbeiter zu erhöhen, sondern sei Voraussetzung für eine räumliche Umorganisation im Kreishaus. Die Arbeit werde dann nur noch besser organisiert. Vorausgegangen sei eine detaillierte Standortanalyse, bei der auch die Untere Naturschutzbehörde und Landschaftsplaner eingebunden wurden, heißt es in der Stellungnahme des MTK.

Der Löschteich, dessen Verlust van Krüchten vehement kritisiert, sei rein optisch ein Verlust, tatsächlich aber nur ein Löschteich ohne



So stellen sich die Planer den Erweiterungsbau am Landratsamt vor. Grafik: H2S-Architekten/www.mt.org

natürlichen Zufluss. Daher sei er immer wieder verschlammte und umgekippte und war als Lebensraum für Tiere ohnehin zu flach. Zuletzt habe er vor allem die nicht standortgerechten Nilgänse angezogen, die Wege und Bänke mit ihren Exkrementen verreckt haben.

Die Erweiterung des Landratsamtes böte vielmehr die Möglichkeit, eine Parkanlage für Besucher und Nachbarn zu schaffen. Die unansehnliche Containeranlage an der Straße Am Kreishaus werde dann überflüssig und mache den Blick auf den Park frei. Zur Gestaltung der Parklandschaft sollen zahlreiche Bäume, vor allem heimische und standortgerechte Hölzer, neu gepflanzt werden.

Auch die SPD Main-Taunus kritisiert das Vorgehen des MTK bei der Planung der Kreishaus-Erweiterung: Statt klarer Kommunikation schaffe die Kreisspitze derzeit Fakten. Bäume fallen, der Weiher soll weichen. Wesentliche Fragen seien nicht geklärt: Wird eine Erweiterung in dieser Dimension überhaupt benötigt, wenn doch immer mehr Beschäftigte im Homeoffice arbeiten? Sind die Baukosten von über 30 Millionen gerechtfertigt?

Die SPD Main-Taunus lädt deshalb am Montag, 8. März, um 19.30 Uhr zu einem virtuellen „Townhall-Meeting“ ein, mit Philipp Neuhäus, Vorsitzender der SPD-Kreistagsfraktion Main-Taunus. Der Veranstaltungslink mit dem Hinweis „dem Meeting beitreten“ wird zu Beginn der Veranstaltung auf der Webseite www.spd-main-taunus.de eingestellt. bpa

Weiter Aufwind für Meister Adebar in Hessen

Die NABU-Weißstorchexperten Bernd Petri und Klaus Hillerich ziehen für 2020 eine positive Bilanz zum meteorologischen Frühlingbeginn: „Wir kommen vergangenes Jahr auf insgesamt 832 Weißstorchpaare, die mit der Brut begannen, knapp hundert mehr als im Vorjahr“, so Petri. Die hessischen Weißstörche zogen im vergangenen Jahr 1611 Jungtiere groß, das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr um 10 Prozent. Im Jahr 2019 wurden 1445 Adebare flügge. Das Mekka der hessischen Weißstörche ist nach wie vor der Landkreis

Groß-Gerau, wo im vergangenen Jahr 567 Jungvögel von 284 Brutpaaren aufgezogen wurden. Aber auch in Mittel- und Nordhessen nehmen die Bestände kontinuierlich zu.

Der NABU-Ornithologe Petri erläutert aber, dass die Bestände trotz des außergewöhnlich guten Bruterfolgs in Hessen noch nicht stabil sind. „Ohne die Kerngebiete im Hessischen Ried bei Biebesheim, in den Altneckarschlingen bei Groß-Gerau, in der Wetterau, im Kinzigtal, im Kreis Darmstadt-Dieburg und bei Wiesbaden gäbe es im sonstigen Hessen

kaum dauerhafte Weißstorch-Vorkommen. Alles hängt nach wie vor von den Ausbreitungszentren in Südhessen ab“, so Petri. Ganz erfreulich ist die Entwicklung im Bereich der Radenhäuser Lache im Amöneburger Becken, wo der NABU-Storchbetreuer Winfried Kräling 20 Brutpaare zählen konnte. Der Gesamtbestand befinde sich immer noch in einer Phase, in der die Weißstörche frühere Brutgebiete Mittel-, Ost- und Nordhessens wieder besiedelten. Dieses sensible Ausbreitungsstadium müsse unbe-



Junge Weißstörche im Nest

Foto: NABU/Felix Paulin

dingt gestärkt werden.

„Der Weißstorch ist in weiten Teilen Hessens trotz kontinuierlicher Bestandszunahme und stetigem Zuwachs von Brutpaaren nach wie vor als ‚gefährdet‘ einzustufen“, erklärt Petri. Im Main-Taunus-Kreis wurden im vergangenen Jahr mit 13 Brutpaaren zwei mehr als im Vorjahr gezählt. Die Störche leben allerdings vor allen Dingen in der Nähe der Deponie Wicker, wo sie sich Nahrung suchen. Für die Zukunft des Weißstorchs ist vor allem der Erhalt von Feuchtgrünland von entscheidender Bedeutung. „Störche brauchen möglichst viele nasse Wiesen in Nestnähe, um genug Futter für ihre Jungen finden zu können“, erläutert Petri. Der Lebensraumverlust steige in Hessen immer noch rasant an. Mit dem Verlust von Feuchtgrünland verschwinde nicht nur der Lebensraum des Weißstorchs, sondern auch der vieler anderer Tier- und Pflanzenarten.



Gabriele Menzendorf



Achim von Hein

– Anzeige –

Unsere Liste für den Ortsbeirat Vockenhausen



ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

Gruene-Eppstein.de

Razzia: Drogenfahnder hoben Indoor-Plantage in Eppstein aus

Bei drei gleichzeitigen Razzien in drei Orten in zwei Bundesländern hoben die Drogenfahnder der Polizei zwei Indoor-Plantagen aus und nahmen vier Verdächtige fest. Die Indoor-Plantagen entdeckten die Fahnder im Erbacher Stadtteil Günterfürst im Odenwald und in Eppstein. Im Baden-Württembergischen Winnenden stellten die Ermittler einen 29-jährigen Mann, der für die Bande als Logistiker Fahrzeuge für den Drogentransport zur Verfügung stellte, in Erbach zwei 32 und 35 Jahre alte Männer und in Eppstein einen 24-Jährigen.

Die Täter stehen im Verdacht, einen schwunghaften Drogenhandel betrieben zu haben: Allein in dem Haus in Eppstein entdeckte die Polizei 1280 Marihuanapflanzen samt Blüten. In Günterfürst stießen die Beamten bei der Durchsuchung eines Hauses auf eine Marihuana-Plantage, die sich über drei Etagen erstreckte. Die Drogen waren bereits abgeerntet, rund 60 Kilogramm lagen bereit und hätten im Straßenverkauf mindestens 600000 Euro erzielt. Die Beamten stellten 990 Pflanztopfe sicher. Die drei Täter aus Hessen waren offenbar auf Marihuana spezialisiert, die getrockneten, harzhaltigen Blüten und blüthenahen kleinen Blätter der weiblichen Hanfpflanze. Seit Dezember vorigen Jahres hatte die Polizei die Gruppe im Verdacht, mit Betäubungsmitteln zu handeln und Cannabis illegal anzubauen, und schlug im Februar in einer gemeinsamen Aktion mit Bereitschaftspolizei und Drogenfahndern aus zwei Bundesländern zu.

Dauerbrenner der Online-Kurse: Humorvolle Kommunikation

Wegen des immensen Andrangs auf das Online-Seminar „Humor als positives Kommunikationsmittel“ lädt die katholische Familienbildung zu zwei Neuauflagen an zwei Freitagen, 19. März und 16. April, ein, jeweils von 19.15 bis 20.30 Uhr. Mitmachen ist kostenlos. Referent Andreas Bentrup ist Schauspieler und Humortrainer der Stiftung „Humor Hilft Heilen“ von Dr. Eckart von Hirschhausen. Für das Angebot wird das Videokonferenztool Zoom genutzt (<https://zoom.us>). Anmelden bis mittwochs vor der Veranstaltung per E-Mail keb.maintaunus@bistumlimburg.de oder Telefon (069) 8008718-470.

Ich kandidiere für die FWG, weil ich neuen Baugebieten in Bremthal kritisch gegenüber stehe!

Magnus Fischer



Weltgebetstag: Blumensamen auf dem Wochenmarkt

Der Inselstaat Vanuatu zwischen Australien und Fidschi ist Gastgeberland des Weltgebetstages und vom Klimawandel betroffen wie kaum eine andere Region. Die Frauen der Inselgruppe, fragen deshalb: „Worauf bauen wir? Was trägt uns im Leben, wenn alles ins Wanken gerät?“

Mit bienenfreundlichen Blumensamen, die sie gegen eine Spende anbieten, machen Eppsteiner Frauen beider Konfessionen auf das Artensterben und den Klimawandel aufmerksam. Sie bieten sie am Weltgebetstag, Freitag, 5. März, zwischen 14 und 16 Uhr am Eine-Welt-Stand auf dem Wochenmarkt an. Am 6. und 7. März liegen in allen Sonntagsgottesdiensten Blumensamentüten gegen eine Spende bereit.

Unter dem Motto „Ein Gebet wandert über den Erdball...“ beten die Eppsteinerinnen am Freitag, 5. März, um 10 Uhr in der Kirche St. Laurentius für Solidarität in der Corona-Krise. Spenden können mit dem Verwendungszweck „WGT-Kollekte Vanuatu“ bis 28. März überwiesen werden an: Katholische Kirchengemeinde

Eppstein, IBAN: DE3551250000047000858 oder Evangelische Frauen in Hessen und Nassau, IBAN: DE14520604100004100719.

Das schöne Wetter lockt die Menschen nach draußen. Auch auf dem Wochenmarkt am Freitagnachmittag in der Altstadt treffen sie sich und kaufen am Eine-Welt-Stand ein, beim Weinhändler oder am Antipasti-Stand. Frische Kräuterpflanzen und Blumen – als Sträuße gebunden oder zum Einpflanzen – gibt es bei Blumen Ullrich, der auch frische Eier und Kartoffeln aus Schloßborn verkauft. Zum ersten Mal dabei war am vorigen Freitag die Ehlhaltenerin Bärbel Vogel mit ihren handgefertigten Waren für die Frühlings- und Osterdekoration und selbstgekochter Marmelade. Bei gutem Wetter kommt sie auch in den nächsten Wochen zum Markt. In der Woche vor Ostern wird der Wochenmarkt von Karfreitag auf Gründonnerstag, 1. April, vorverlegt. Dann wollen auch die Frauen vom Sängerbund Vockenhausen wieder einen Stand mit Handarbeiten und selbstgemachten Spezialitäten aufbauen.



Das Logo des Weltgebetstags

Neue Kampagne gegen Corona-Betrüger

Der Präventionsrat des Main-Taunus-Kreises warnt vor Betrügereien in der Corona-Pandemie. Die Betrüger haben es vor allem auf ältere Menschen abgesehen: Betrüger locken mit Corona-Soforthilfen, nutzen Phishing-Mails mit Spendenaufrufen und drohen sogar mit Coronavirus-Infektionen, um Familien zu erpressen. In einem Fall rief ein angeblicher Mitarbeiter des Impfzentrums an und versprach einem älteren Ehepaar einen schnelleren Impftermin. Er brachte es soweit, ihm Ausweiskopie und Impfnummer zu geben und ein Programm auf ihren Computer herunterzuladen. Als sie die Software für die Geldüberweisung starten sollten wurden sie endlich misstrauisch und bra-

chen die Verbindung gerade noch rechtzeitig ab. Am Telefon, im Internet und an der Haustür wenden Betrüger die unterschiedlichsten Maschinen an und geben sich als Polizisten, Pflegepersonal oder Bankmitarbeiter aus.

Der Präventionsrat startet deshalb eine neue Aufklärungskampagne und verteilt Flyer und Informationsmaterial über die kommunalen Seniorenberater, die sie an Orten verteilen, die häufig von älteren Menschen aufgesucht werden wie Banken, Arztpraxen und Postfilialen. Landrat Michael Cyriax rät eindringlich: „Wenn es am Telefon oder an der Tür klingelt oder auch im Internet, kann gesundes Misstrauen Schaden verhüten.“



MEHR EPPSTEIN WAGEN

Unsere Spitzenkandidaten in den Ortsbeiräten





Hans-Jörg Schmidt
Bremthal



Marion Kütemeyer
Ehlhalten



Recep Uzun
Eppstein



Jürgen Baesler
Niederjosbach



Reinhardt Taube
Vockenhausen

CDU Stadtverband Eppstein

Glasfaser für alle – Gigabitregion

Eppstein wird eine der ersten Gigabit-Städte im Rhein-Main-Gebiet sein. Bürgermeister Alexander Simon hat geschickt agiert und die entsprechenden Verträge mit der Deutschen Glasfaser abgeschlossen. Das Interesse in allen Stadtteilen war groß. Und dank zweier Bürgerinitiativen in Bremthal und in Eppstein konnten weitere Ausbaubereiche hinzugezogen werden. Nun wird es zum Bau eines Glasfasernetzes in weiten Teilen der Stadt kommen. In einigen wenigen Straßen kommt es jedoch nicht zum Ausbau durch die Deutsche Glasfaser – auch werden Hof Häusel und weiter außerhalb liegende Wohngebäude leider nicht angeschlossen.

Da kommt die neu zu gründende Gigabitregion Frankfurt ins Spiel. Im Verbund von mehreren Landkreisen und kreisfreien Städten soll die gesamte Region an die Datenautobahn angeschlossen werden. Dies ist zukunftsweisend und auch gut für Eppstein, denn immer mehr Bürgerinnen und Bürger arbeiten – zumindest zeitweise – von zu Hause aus. Es ist die Chance, wirklich jedes Haus mit einem Glasfaseranschluss zu versehen. Der Kreistag hat sich Ende Februar für die Gigabitregion ausgesprochen – natürlich mit Unterstützung der drei CDU-Vertreter aus Eppstein Elmar G. Alhäuser, Alexander Simon und Christian Heinz. Keine Zustimmung gab es von den Linken und der AfD. Zusätzlich verweigerte ein einziger Mandatsträger aus den Reihen der FWG die Zustimmung: Es war der aus Eppstein stammende FWG Abgeordnete. Wie kann das denn sein? Wir als CDU haben uns immer für einen flächendeckenden Ausbau eingesetzt. Die Gigabitregion ist daher eine große Chance.

Christian Heinz

CDU Stadtverband Eppstein

Ansprechbar? Aber sicher!

Vor Wahlen werben die Bewerberinnen und Bewerber aller Parteien üblicherweise auch mit Ständen vor Bäckereien und anderen belebten Stellen im Stadtgebiet. Da die Infektionszahlen leider weiter hoch sind, sind wir per E-Mail über buergerdialog@cdueppstein.de oder auch per Telefon erreichbar. Sprechen Sie die Ihnen bekannten Personen aus Reihen der CDU also gern an!

Christian Heinz



Das Helferteam der CDU Bremthal beim Aufhängen der Plakate im Stadtteil. Foto: privat

CDU Ortsbeirat Bremthal

Plakate 2.0: Kommunalwahl rückt näher

Die CDU Bremthal hat sich wieder ans Werk gemacht! Während vor zwei Wochen noch Minus Grade gemessen wurden, konnte der Vorstand der CDU-Fraktion am 20. Februar bei Sonnenschein die restlichen Plakate in Bremthal montieren und präsentieren. Doch nicht nur das Thermometer steigt, sondern auch die Spannung, was die Wahl angeht. Der 14. März rückt immer näher. „Ihre Stimme für die CDU Bremthal zählt. Machen Sie einfach mit – bequem per Briefwahl oder vor Ort!“

Salamata Saenger

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Alt-Eppstein

Bald wieder Brötchen in der Altstadt

Ein großer Sprung in die richtige Richtung zur Belebung der wunderschönen Altstadt: Demnächst eröffnet das zentral am Wernerplatz gelegene „Burg-Café“ wieder seine Türen. Der Betreiber des Restaurants „Pflasterschisser“ geht den – besonders zur Corona-Pandemie Zeiten – mutigen Schritt voraus und bietet Bäckerei- und Konditoreiware an. Für den oberen Bereich des Ladengeschäfts ist die Planung noch nicht abgeschlossen – gegebenenfalls soll es eine Bar geben mit open-air-Terrasse direkt unter der Burg. Eppsteiner und alle Besucher der Stadt dürfen gespannt und freudiger Erwartung sein. In jedem Fall gewinnt die Altstadt einen wichtigen Baustein in der Aufwertung und Wiederbelebung ihres Stadtkerns. „Herzlichen Dank an die Betreiber, wir wünschen ein glückliches Händchen, jetzt liegt es an uns allen, dass das Burg-Cafe ein Erfolg wird“.

Eva Waitzendorfer-Braun, Ortsbeiratsmitglied

Bündnis 90/Die Grünen

Grüne Solaroffensive mit Bianca Strauß

Bei eisigen Minustemperaturen, hatte sich der Ortsverband der – B90/ Die Grünen Eppstein – am 13. Februar heraus getraut. Seit Wochen läuft die kreisweite Solar-Offensive mit Infoständen und digitalen Veranstaltungen zum Thema „Balkonkraftwerk – Wie erzeuge ich meinen eigenen Strom auf Balkon oder Terrasse“.

Am Samstag, 13. Februar war das für die „Solaroffensive im MTK“ eigens angeschaffte Balkon-solarmodul in Eppstein zu besichtigen. Bewusst wurde der Aufstellort, auf dem Privatgelände eines großen Supermarktes in Eppstein, so gewählt, dass es zu keinen Behinderungen an den Ein- und Ausgänge des Marktes kam und die Corona bedingten Auflagen eingehalten werden konnten.

Die Grünen bedanken sich besonders bei der Marktleitung, die den Infostand auf ihrem Gelände genehmigt hatte und den vorbildlichen Eppsteiner Bürgerinnen und Bürgern, die mit so viel Rücksichtnahme und unter der Einhaltung der Regeln, den Solarstand besucht haben!

„Ehrlich gesagt, waren wir uns nicht sicher, ob dieses Format überhaupt Anklang finden würde“, resümierte die Parteivorsitzende Gabriele Sutor.

Trotz Maske und Abstand ließen sich interessierte Bürgerinnen und Bürger nicht abhalten, um sich über dieses wichtige Thema zu informieren. Was ist ein Wechselrichter und wie kommt der Strom von dem Modul dann in die Steckdose? Diese und noch viele andere Fragen wurden gestellt und beantwortet. Einen kleinen Flyer mit allen Details, der die ersten Schritte und Verfahren erklärt, aber auch nötige Prozesse beschreibt, gab es zum Mitnehmen.

Die Sonne bedankte sich mit schönstem blauem Himmel und dem wunderbarsten Sonnenschein.

Aus Sicht der Grünen, war der Solarstand ein kleiner Erfolg. Den Blick auf die zukünftigen Herausforderungen der Energiewende aufzuzeigen und eine Bürgerbeteiligung zu ermöglichen ist immens wichtig für eine erfolgreiche kommunale Energiewende in Eppstein. Am Ende bleibt das positive Fazit: „Die Sonne schickt keine Rechnung!“

Weitere Details zur Veranstaltung und der Solaroffensive finden Interessierte auf der Homepage: www.gruene-epstein.de und <https://gruene-mtk.de/kreistagsfraktion/solar-offensive-mtk-2021/>

Am Mittwoch, 10. März, um 19 Uhr findet die Online Veranstaltung zu diesem Thema mit der grünen Kreistagskandidatin Bianca Strauß statt.

Bei dieser Veranstaltung geht es um die Solaroffensive im MTK und um die „StädteChallenge 2021“. Die Stadt, die es als erste schafft, ihre installierte Photovoltaik-Leistung zu verdoppeln, gewinnt den Wettbewerb. Für diese Veranstaltung bitten die Grünen um Anmeldung per E-Mail an: online@gruene-epstein.de.

Nach Anmeldung werden die Videokonferenzdetails rechtzeitig an alle Teilnehmer verschickt werden. Gabriele Sutor, Steffen Dittmar

CDU-Ortsverband Ehlhalten

CDU für einlösbare Wahlversprechen

Der Wähler lässt sich nicht für dumm verkaufen, und das ist auch gut so! Die CDU Ehlhalten hat bei ihren Wahlbroschüren immer eine Rubrik nach dem Motto: „Versprochen – gehalten“. Spätestens am Ende einer Wahlperiode zieht sie Bilanz und schaut kritisch, was sie in den vergangenen fünf Jahren von ihren Wahlaussagen umsetzen konnte und was nicht. Dieses Instrumentarium schützt die CDU vor zu vollmundigen Wahlversprechen, die sie dann nicht einhalten kann.

In dieser Wahlperiode gehört beispielsweise zu den versprochenen und umgesetzten Zielen, dass in ganz Ehlhalten nicht schneller als 30 Stundenkilometer gefahren werden darf und die Königsteiner Straße durch das Blitzgerät entlastet wurde.

Ein weiteres Beispiel sind Starkregen-Ereignisse. Auch hier wurde mit kleinen Maßnahmen wie dem Bau von Mulden wirksam Abhilfe geschaffen. Auch an diesem Thema bleibt die CDU dran; denn der Klimawandel schreitet rasant voran.

Sich für eine Wahlperiode realistische Ziele zu setzen und kleinschrittig vorzugehen, heißt aber nicht, dass die CDU Ehlhalten nicht langfristig in die Zukunft denken würde. Ein solches Dauerthema ist die Schaffung von Wohnraum für junge Familien. Es geht nicht um große Baugebiete, aber um eine maßvolle Eigenentwicklung. So hat die CDU Ehlhalten in der vergangenen Wahlperiode einen Bebauungsplan für den Steinberg auf den Weg gebracht. Dass ein Projekt nicht immer zügig umgesetzt wird, ist an den wenigen Bauplätzen an der Krone zu sehen. Die Politik konnte dort nur Rahmenbedingungen schaffen, die Umsetzung liegt an den beteiligten Personen. So brauchte auch der Verbindungsweg für Fußgänger von der Straße Am Brühl zum Friedhof einen weitläufigen Vorlauf. Die CDU Ehlhalten hat ihn in diesem Jahr ganz oben auf ihre Prioritätenliste gesetzt, weil sie diese letzte Idee aus der Dorferneuerung jetzt umsetzen will.

Es kommen auch immer wieder Dinge dazu, bei denen schnell gehandelt werden muss. Ein solches Beispiel war die Frage, wie es mit dem Bistro weitergehen soll. Die CDU Ehlhalten ist erleichtert, dass sich wieder ein Pächter gefunden hat, der es weiter betreiben möchte.


Auch, dass Ehlhalten nun ans Glasfasernetz angeschlossen ist, ist ein riesiger Erfolg, den Ehlhalten dem umsichtigen Handeln von Bürgermeister Alexander Simon verdankt, der, als sich die Chance bot, sofort zugegriffen hat.

Wahlaussagen werden in diesem Jahr besonders erschwert, weil die Corona-Pandemie die Kommunen vor finanzielle Herausforderungen stellt. Die CDU Ehlhalten möchte die möglichen Spielräume nutzen und Akzente zur Verbesserung der Lebensqualität setzen. In diesem Jahr muss sie besonders vorsichtig sein, denn die finanziellen Unwägbarkeiten sind groß. Die CDU ist sich sehr wohl bewusst, dass die Finanzlage der Stadt Projekte gefährden oder sogar unmöglich machen kann.

Gerade deshalb ist sie ausschließlich mit Wahlzielen angetreten, die machbare Kosten nach sich ziehen. Gleichwohl darf Ehlhalten nicht den Anschluss an die Entwicklung verpassen. In schwierigen Zeiten kommt es darauf an, besonnen Politik zu machen. Dafür steht die CDU Ehlhalten und wirbt bei der Kommunalwahl am 14. März um das Vertrauen der Ehlhalter. Christof Müller

– Weitere Beiträge der Parteien auf S. 16 –

Bienen brauchen eine Heimat.
Begrünung kommunaler Flächen.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

– Anzeige –

**Taunus-Tourismus 2020:
Weniger Gäste bleiben länger**


Nach den kürzlich veröffentlichten Zahlen des Hessischen Statistischen Landesamtes (HSL) ging die Zahl der Übernachtungsgäste im Taunus im von der Corona-Pandemie geprägten Jahr 2020 stark zurück. Tagestouristen wanderten dagegen verstärkt in den Wäldern.

In der Freizeitregion Taunus wurden im Jahr 2020 463090 Ankünfte registriert. Das waren 59,0 Prozent weniger als im Jahr davor. Die Zahl der Übernachtungen sank um 41,6 Prozent, hessenweit waren es 48,1 Prozent weniger als 2019. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stieg im Taunus aber immerhin von 3,2 auf 4,5 Tage (Hessen-Schnitt: +0,5 Tage).

Im Main-Taunus-Kreis, der traditionell von vielen Geschäftsreisenden besucht wird, lagen wie im Hochtaunus sowohl die Ankünfte (161285, -61,6 Prozent) als auch die Übernachtungen (381368, -55,0 Prozent) deutlich unter dem Niveau des Vorjahres. Die Aufent-

– Anzeige –

**Wann, wenn nicht jetzt
und hier**



Mehr EPPSTEIN wagen


haltsdauer ist auf 2,4 Tage (+0,4 Tage) gestiegen. Die Bettenauslastung lag im vergangenen Jahr bei 20 Prozent und damit 17,5 Prozentpunkte unter dem Wert von 2019. Am besten durch die Corona-Krise kam die Kurstadt Bad Camberg, die bei den Übernachtungen ein erstaunlich kleines Minus von 1,1 Prozent auswies. Es folgen Liederbach (-20,7 %), Schlagenbad (-27,7 %) und Bad Nauheim (-29,2 %).

Eine starke Zunahme hatte die Region zwischen Rhein, Main, Lahn und Wetterau beim Tagestourismus zu verzeichnen. Wandern war neben Radfahren die beliebteste Aktivität. Nadine Schnitzer, stellvertretende Geschäftsführerin des Taunus Touristik Service, freute sich über reges Interesse: „Wir hatten rund 25 Prozent mehr Anfragen und uns erreichten Anrufe und Mails aus ganz Deutschland.“

DEIN UPDATE! FÜR EPPSTEIN

JU

– Anzeige –

LISTE 1 **CDU** 

Christlich Demokratische Union

STADT EPPSTEIN

7	FRANZISKA SEHR	X	X	X
11	K. PIOTROWSKI	X	X	X
29	A. HATJIEVANGELU	X	X	X

14. MÄRZ 2021
DIE JUNGEN KANDIDATEN
CDU

JUNGE UNION

BUND: Fragebogen zur Kommunalwahl

„In den kommenden Jahren gilt es, einige große Herausforderungen anzugehen und die Weichen zu stellen, unser Leben auf eine wirklich nachhaltige Basis zu stellen“, so der BUND. Themen wie Klimaänderung, Verlust an Artenvielfalt, zunehmende Bodenversiegelung, Gesundheit von Menschen und Natur scheinen für sich zu stehen, haben aber, so der BUND, viel miteinander zu tun und müssen zusammen betrachtet werden.



Im Vorfeld der Kommunalwahlen haben die Umweltschützer acht Fragen an die Eppsteiner Parteien zusammengestellt, um zu erfahren, wie die Parteien diese Fragen gewichten. Alle Fragen und Antworten sind auf der Internetseite www.bund-eppstein.de zusammengefasst und sind zu finden, wenn man den BUND-Button anklickt.

Diesmal haben – anders als bei vorausgegangenen Wahlen – alle Parteien auf die Anfrage reagiert. Während Grüne, FWG, FDP und SPD konkret auf die Fragen antworteten, verwies die CDU auf ihr Wahlprogramm und das bestehende Klimaschutzkonzept, das die Umweltschützer des BUND auf den Internetseiten der CDU und der Stadt Eppstein vergeblich

suchten. Immerhin bezog die CDU beim Thema Baugebiete klar Stellung. Die Erschließung des Gebietes „In der Dell“ in Bremthal sei für die CDU ohne Alternative, ungeachtet der hohen Schutzwürdigkeit des Gebietes.

Weitere Fragen stellte der BUND zu den Themen Erneuerbare Energien und Energiewende, der Einrichtung eines Klimabeirats, Ausbau des ÖPNV und einer ökologischen Waldnutzung. Weitere Themen waren „Schottergärten“ und die Umgestaltung der öffentlichen Anlagen in Blühwiesen.

Aus den zum Teil sehr nachhaltigen Gedanken und Antworten der Parteien werde deutlich, dass die vom BUND angesprochenen grundlegenden Themen mittlerweile einen Stellenwert für alle Parteien besitzen. „Das ist sehr erfreulich. In den Details wird aber auch deutlich, dass nach wie vor die Wirtschaftlichkeit der große Gegenspieler ist“, so der BUND.

Die Umweltschützer fordern die Parteien auf, in diesem Punkt weiter umzudenken. Jede Investition in den Schutz des Klimas, der Umwelt und Natur zahle sich langfristig aus. Der BUND bittet die Eppsteiner, auf alle Fälle, wählen zu gehen.

– Anzeige –

Ich kandidiere für die FWG, weil ich neuen Baugebieten in Bremthal kritisch gegenüber stehe!

Magnus Fischer



– Anzeige –



Andreas Naujoks Frank Burmeister Kathrin Belten

**Unsere Liste für den
Ortsbeirat Bremthal**

**ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN**

Gruene-Eppstein.de

Bienen auf der Wildschweinroute

Auf dem Waldlehrpfad „Wildschweinroute“ des Naturparks Taunus und der Stadt Neu-Anspach (Foto) gibt es Neues zu entdecken. Der Naturpark Taunus hat den Waldlehrpfad mit Sponsoren überholt und neu konzipiert.



Es warten neue Wegweiser und die Route wurde mit einem digitalen Quiz – auf deutsch und englisch – verknüpft. (www.wildschweinroute.de). Besuchern und Besucherinnen winkt bei erfolgreicher Teilnahme ein „Wildschweindiplom“ zum Herunterladen.

Seit wenigen Wochen können

besonders Kinder die Route mit einem witzigen Erinnerungsfoto beginnen. Sie stecken den Kopf durch eine Aussparung und verwandeln sich durch die bemalte Vorderseite der Holzwand in einen Jockey, der auf dem Rücken eines springenden

Wildschweins die Reise auf der Route beginnt. Bei der neuen Station 4a hängt zudem der BUND im vergangenen Jahr eine sogenannte Klotzbeute, eine Bienenbehausung aus einem Baumstamm, in einigen Metern Höhe auf. Eine Infotafel vermittelt Daten und Fakten zum Leben der Bienen.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

SPD Bremthal: Erfolgreich für Bremthal durchgesetzt

Es ist sehr dürftig und fragwürdig, was die Bremthaler CDU als ihre Erfolgsstory in der Vergangenheit auslobt. Dass es beim Fahrradweg zwischen Bremthal und Eppstein endlich weiter geht, ist hingegen eher die Erfolgsstory der Sozialdemokraten und von vielen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die an dem Radfahrercorso im Oktober teilnahmen. Bei diesem Corso, den die Sozialdemokraten initiiert und öffentlich ausgeschrieben hatten, waren leider keine kommunalpolitischen Vertreterinnen und Vertreter der CDU anwesend. Auch der Bürgermeister, oder eine Vertretung erschien nicht zu dieser Aktion, die auf einen längst überfälligen Fuß- und Fahrradweg entlang der stark befahrenen B455 zwischen den Stadtteilen Bremthal und Eppstein aufmerksam machte.

Dass die Schulwege in Bremthal sicherer geworden sind, liegt vor allem an den vielen Anträgen und Vorschlägen der SPD-Fraktion im Ortsbeirat oder direkt an die Stadt Eppstein. Auf Grund der vielseitigen Hinweise wurden zum Beispiel unlesbare Verkehrsschilder

ausgetauscht, Stolperanten und hervorstehende Eisendrähne entfernt, ein Schlupfloch am Schulweg, das zur B455 führte, verschlossen, holprige und von Nässe durchweichte Wegstrecken ausgebaut. Nach zehnjähriger unnachgiebiger Aufforderung ist nun endlich die Schulwegkreuzung an der Hainbuchenstraße mit sinnvoller Beschilderung besser gesichert. Wo die Stadt nicht reagierte, legten die Sozialdemokraten selbst Hand an und putzten unlesbare Schilder, richteten am Boden liegende Schilder wieder sichtbar auf, und griffen zu Arbeitsmaterial, damit die von Verschmutzung verdeckten Hinweisschilder, die im Straßenverkehr auf Kinder hinweisen, wieder erkennbar sind.

Der neue Kunstrasenbelag auf dem Bremthaler Sportplatz war von der Stadt ursprünglich für 2021 geplant. Die Sozialdemokraten forderten vor zwei Jahren eine schnellere Lösung, und wiesen auf Verletzungsgefahren hin. Diese Forderung wurde dann übernommen und bereits 2020 der Rasen verlegt.

Dass es ein Breendeler Höfefest alle zwei Jahre gibt, ist einem Antrag der Sozialdemokraten 2013 zu verdanken. Sie regten damals dieses Dorffest an, und unterstützten von Anfang an die Vereine, Hofbesitzer und Kunstgewerbetreibende bei der



Baumschnittlehrgang mit der SPD 2018

Gesamtplanung. Das erste Höfefest startete erstmals 2015 mit großem Erfolg. Die Folgeveranstaltungen in den Jahren 2017 und 2019 waren nicht weniger erfolgreich.

Ebenso rühmen sich die Christdemokraten, die Bürger zu Patenschaften für Obstbäume in der unteren Bäue in Bremthal angeregt zu haben. Auch diese Idee stammt ursprünglich aus dem Ideenpool der Sozialdemokraten. Bereits 2006 regten sie einen Park an, auf dem Bürger Bäume pflanzen und pflegen können. Damals zeredeten die Christdemokraten noch, gemeinsam mit FDP und Grünen, diese Anregung.

Die Sozialdemokraten halten nichts von Wahlversprechen zum Wahlkampf. Wir waren hingegen auch in den vergangenen fünf Jahren aktiv, stellten eine Vielzahl von Anträgen und Anfragen an die Stadt, luden die Bürger zu Ortsteilbegehungen und zum regelmäßigen Stammtisch ein, packten selbst mit an, wenn es um Grünflächenentkrautung, Baumschnitte, Walderlebnispfadenerneuerung oder Bücherschrankpflege ging. Zudem unterstützten wir die örtlichen Vereine bei Festen, sowie als Erntehelfer, in Pflanzaktionen und bei der Teichpflege.

„Wir machen keine Versprechungen, die wir nicht halten. Wir engagieren uns nicht nur zu Wahlzeiten, machen was wichtig und notwendig ist für unsere Mitbürgerinnen und Mitbürger, und hoffen dafür auf die Stimmen der Bremthaler.“

Peter Lange

**Kommunalwahl
in Eppstein**

14. März 2021

CDU Niederjosbach

Mobiles Einkaufen in Niederjosbach

Drei Mal pro Woche wird Niederjosbach – auch im Lockdown – mit regionalen Lebensmitteln versorgt: Die „Bäckerei und Café Schrank“ aus Taunusstein-Wehen bringt leckere Backwaren und das „RhönGut-Auto“ frische Produkte aus der Rhön. Die CDU Niederjosbach ist mit weiteren Händlern im Gespräch, damit sie Niederjosbach wieder anfahren oder neu in ihre Route aufnehmen. Anbei die aktuellen Fahrpläne (alle Angaben sind circa-Zeiten): Schrank's Bäckerei und Café aus Taunusstein-Wehen: Montag und Donnerstag ab 13.30 Uhr. Route: Bahnstraße – In der Reiterhohl – Obergasse – Gartenstraße – Nassauer Straße – Kurfürstenstraße – Zeilring. RhönGut GmbH aus Flieden-Rückers: Mittwoch ab 9.20 Uhr. Route: Bahnstraße – Eppsteiner Straße (9.30-9.45 Uhr) – Gartenstraße (10 Uhr).
Christoph Striedter

SPD Ehlhalten

Verlängerung der Dattenbachstraße zum II.

Da muss man den Freien Wählern aber mal recht geben! Es ist schließlich auch eine uralte SPD-Forderung, die von uns in vielen Ortsbeiratssitzungen und allen Kommunalwahlen thematisiert wurde.

Alle Fakten sprechen für diese Straße und das war im Ortsbeirat auch schon in den 1990er Jahren des letzten Jahrhunderts (ja, schon so lange) sogar einstimmige Beschlusslage. Allerdings wurden vom damaligen CDU-Ortsvorsteher Kosten von 4 Millionen DM in den Raum geworfen und das Projekt damit schwer belastet. Deshalb hat die SPD über Jahrzehnte immer wieder versucht, einen Bezug zu sanfter Bebauung der Rainwiesen herzustellen, um im Rahmen deren Erschließung die Kosten für die Stadt geringer zu halten. Die Herausnahme des Bereichs aus dem Landschaftsschutzgebiet wurde leider vonseiten des Regierungspräsidenten abgelehnt und rutschte damit auf der Prioritätenliste der Dorfentwicklung nach hinten. Dies hofft die SPD ändern zu können, um auch in Ehlhalten attraktiven Wohnraum möglich zu machen.

Die Verlängerung der Dattenbachstraße zur Schloßborner Straße bleibt auf unserer Prioritätenliste ganz weit oben, und zwar aus all den vielen und schon in der vorigen EZ genannten Argumenten, denen sich die SPD Ehlhalten gerne anschließt.

Marion Kütemeyer, Christa Petrich

[www.eppsteiner-zeitung.de/
anzeigen/anzeigenmarkt.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/anzeigenmarkt.html)

Neben meinem Hauptberuf
biete ich (m, 50) privat **seriöse
Wellness- und Ge-
sundheits-Massagen**
an. Terminvergabe (gerne auch am
Wochenende): **Tel. 0176 69 81 69 85**

Reinigung geöffnet
Mo – Sa 9 – 13 Uhr
freitags auch 15 – 18 Uhr

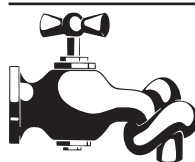
Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 · Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04
Hol- und Bringservice
Textilreinigung
Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln
Änderungen aller Art

 **Elektro
Schießler**
Elektroinstallation

Planung · Beratung · Ausführung

Erweiterung bestehender Anlagen
Altbauanierung · Stark- und Schwachstrom
Reparaturen · Neuanlagen · Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 · Eppstein-Bremthal
Tel. (0 61 98) 3 29 13 · Fax (0 61 98) 74 24



THOMAS HICKEL Gas- und Wasserinstallation

Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

**Wir machen
Entrümpelungen und
kleine Umzüge**

Telefon: 0160 90 20 33 26
oder **(0 61 92) 200 43 62**



**Nach Ihnen
die Zukunft?**

Sie möchten Menschen helfen – auch über
Ihr eigenes Leben hinaus? Bestellen Sie
unsere kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989
www.miseror.de/
info-testament

MISEROR
IHR HILFswerk



Osterausstellung
8. - 13. März, 9.30 - 18 Uhr
 Der Frühling hält Einzug mit neuen Produkten in Ihrer Küche, Schönes für drinnen und draußen.
 Hier bekommen Sie alles, was das Herz begehrt!
hildes kleine köstlichkeiten
 Austr. 13 · 65527 Niedernhausen
 Parkplatz im Hof 



KFZ Meisterbetrieb seit 1985
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge
Klaus-Dieter Menzel
 Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539
 support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläserbau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

Dankeschön, liebe Gäste
 für 12 Jahre, die ich in eurer Mitte tätig war und am Gemeindeleben Anteil nehmen konnte. Insbesondere meinen treuen Stammkunden wünsche ich alles Gute!
 Es freut mich sehr, dass es im Bistro fast nahtlos weitergehen wird. Meinen Nachfolgern wünsche ich einen guten Start.

Zum Alten Spritzenhaus

Bistro • Ehlhalten

Ihre/Eure **Britta Rank**

GTÜ Kfz-Prüfstelle Niedernhausen 

- ▶ HU inkl. „AU“
- ▶ Änderungsabnahmen
- ▶ Oldtimerbegutachtungen

Ingenieurbüro Singer
 Lochmühle 1
 65527 Niedernhausen
 ☎ 06127 79480
 www.gtue-niedernhausen.de

Öffnungszeiten
 Mo - Fr 09.00 - 12.00 Uhr
 13.00 - 17.00 Uhr
 Do bis 19.00 Uhr
 Sa 09.00 - 12.00 Uhr



Herzlichen Dank den Initiatoren der Gastronomie-Aktion, EDEKA Baßler, Lions Club Eppstein und Stadtentwicklungsgesellschaft Eppstein, und allen Spendern, die die „Spardosen“ im EDEKA zusätzlich gefüllt haben. Wir sind überrascht von der großen Resonanz, die uns sehr hilft.

Ihr Italiener in Vockenhausen
Domenico Scaglione und Team
Italienische Küche & Partyservice
 Hauptstr. 97 · Eppstein-Vockenhausen · Tel. (06198) 588 15 85



Taunus-Aesthetics



Volkhart Krekel
 Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie
 Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim
 Tel.: 06195-67 64 34
 www.taunus-aesthetics.com



Zur Verstärkung unseres Teams **suchen wir ab sofort** zur Festanstellung einen erfahrenen **Maler o. Verputzer o. Bodenleger**
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Werte erhalten Steuern sparen



Anstrich Bodenbeläge Fassadengestaltung Tapezieren Stuck Vergoldung Wärmedämmung



Raab • Walz
 Maler- & Stukkateurmeister
 Tel. 06127 **61439**
 WI-Naurod
 malerbetrieb@raab-walz.de www.raab-walz.de

Über die zahlreichen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zu meinem **80. Geburtstag** habe ich mich sehr gefreut, und bedanke mich ganz herzlich dafür. Einen besonderen Dank an meine Töchter Sylvia und Beatrix mit Familien, die mir die Feier zu meinem Ehrentag so liebevoll und einfallreich gestaltet haben.

Irmtraud Hinek
 Bremthal, im Februar 2021

Frau sucht Arbeit bei älteren Menschen
 (Hilfe im Haushalt, Betreuung, Pflege) stundenweise oder 24 Stunden.
 Kontakt: Tel. 0178 669 15 26


Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 039 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de Fa

Längst ins Herz und jetzt auch in unsere Arme geschlossen. Unendlich stolz und überglücklich verkünden wir die Geburt unseres Sohnes

Max
 *06.02.2021

Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu Max' Geburt.

Lisa & Moritz Schulschenk



Renovierungsteam hat Termine frei!

Wir führen aus: Fliesenarbeiten, Weißbinderarbeiten, Tapezieren, Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten!

Fliesen u. Laminat legen, Trockenbau, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

Info: Kaufe PELZE aller Art, Garderobe, Zinn, Haushaltsgüter, Porzellan, Kaffeeservice, Silberbesteck, Teppiche, Lampen, Gemälde, Bronze-/Holzfiguren, Mode-/Goldschmuck, Uhren aller Art, Münzen. **Zahle bar & fair**
☎ (0 67 22) 938 14 71

Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt:
www.eppsteiner-zeitung.de
– viele Nachrichten und Termine aus Eppstein schon **mittwochs online**

Nachruf

Der Sängerbund 1851 Vockenhausen e.V. nimmt Abschied von seinem Ehrenmitglied

Ferdinand Zimmermann

der kurz vor seinem 95. Geburtstag verstarb.

1948 trat Ferdinand Zimmermann als aktiver Sänger in unseren Verein ein. Bis zuletzt blieb er dem Sängerbund als förderndes Mitglied treu.

Der Sängerbund trauert mit den Angehörigen.

**Der Vorstand
Sängerbund 1851 Vockenhausen e.V.**

Eppstein-Vockenhausen, im Februar 2021



Kreisverband Main-Taunus e.V.

DRK-Laden Eppstein – Secondhand für Alle

Der DRK-Laden bleibt zur Sicherheit der Kunden und Mitarbeiter **bis auf Weiteres geschlossen.**

Wer dringend Kleidung benötigt oder Spenden abgeben möchte, wendet sich bitte an den DRK-Kreisverband: Schmelzweg 5 in Hofheim, Telefon 061 92 2077-0,

Bitte **keine Spenden vor der Tür** ablegen, da der Laden nicht besetzt ist.

- + Kleider, Geschirr, Haushaltswaren, Spielsachen, Babyartikel...
- + 50% Rabatt für Anspruchsberechtigte

DRK-Laden
Burgstr. 27 · Eppstein
Tel.: (061 98) 588 00 04

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- > **Patientenverfügung**
- > **Vorsorgevollmacht**
- > **Betreuungsverfügung**

Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität
Garantie
Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015
kontakt@bestattungen-ernst.info
www.bestattungen-ernst.info

"Ich bin der Weinstock,
ihr seid die Reben."

Joh. 15,5



Matthias Anthes

* 4.10.1966
† 21.2.2021

In stiller Trauer Familie Anthes
Christiane, Julian, Nadja, Lena und Elisa

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietaet-conrady-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Sie suchen eine sinnvolle
Geschenkidee zu einem
besonderen Anlass?

Wünschen Sie sich statt der üblichen
Geschenke eine Spende für den
Frieden: www.anlass-spende.info

Volksbund Deutsche
Kriegsgräberfürsorge e. V.

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietaet-scherer.de



**Lesen,
was los ist**

Haben Sie schon daran
gedacht, den Jahres-
beitrag (20 Euro) für die
Eppsteiner Zeitung
zu bezahlen?

Unsere Bankverbindungen
stehen im Impressum auf S. 4

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN
CLAUDIA GÖTHLING
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht
 in Kooperation mit
WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt
 Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht
 Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

**Wir suchen dringend für internationale Kunden
 Häuser zum Kauf bis 1,2 Mio Euro**

Gutschein

... für eine kostenlose
 Marktpreiseinschätzung
 Ihrer Immobilie
 in Eppstein !

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
 Oliver Gospocic Immobilien
 Telefon 06195 677530
kelkheim@engelvoelkers.com
 Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

Suche 1 - 2-Zi.-Whg.
 ab sofort in Eppstein o. MTK; ledig,
 Nichtraucher, keine Haustiere. KM
 bis 400 € + HK 1,20/qm + NB 2,10 €/qm
 + 2 MM Kt + 2 MM Maklergebühren.
 Tel. 01577 592 12 69

Junger Mann sucht dringend Wohnung
 in Eppstein o. Umgebung wegen **Ausbildungsbeginn**.
 Wohnber.-schein vorhanden. Ich freue mich auf Ihre
 Nachricht: **Tel.: 0176 77 08 99 07**

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.



Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell
 und Bezahlbar*



Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen • Waschtische
Balkon-, Garagen- + Terrassensanierung

Tel. 0 61 27 - 22 86 www.Nowitex.de

...ran ans Werk *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •
 • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehm-
 bau
 Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 • Mobil: 0152 04 21 21 28



*Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden,
 und der Tag hat sich geneigt.* Lk 24,29

+

Die Ev. Emmausgemeinde Eppstein und die Stiftung der Ev. Emmausgemeinde Eppstein nehmen Abschied von ihrem treuen und tatkräftigen Freund

Rolf Peter Gottron

18. Mai 1940 – 26. Februar 2021

Seit Oktober 2007 war er Mitglied unseres Kirchenvorstandes, von November 2007 bis November 2015 wirkte er als Vorsitzender und bis zuletzt als Mitglied des Stiftungsrates der Stiftung der Evangelischen Emmausgemeinde Eppstein. Die Gemeinde war ihm zur Heimat geworden. Für sie war er da. Wir verdanken ihm viel.

Moritz Mittag, Pfarrer
Kirchenvorstand

Jörg Ritter
Stiftungsrat

Dr. Bernhard Retzbach
Stiftungsvorstand

Energieberatung
 Energieausweise • Energiecheck
 BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
 Gebäudeenergieberater der HWK
 Energieberater für Baudenkmale
 Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
 (06198) 57 09 66 · 0173/7911750

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik
 Schließ-Anlagen • Tresore
 Wintergärten • Fenster • Türen
 Briefkästen • Stempel • Gravuren
 autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
 ☎ (061 95) 900-333, Fax -437
www.schlueselbarde.de

In Ihrer Nähe!

JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbständiger JEMAKO Vertriebspartner

Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 0 61 98 587 36 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

thomas DECKER
gartenbau
MEISTERBETRIEB

WIR BERATEN, BAUEN, PFLANZEN UND PFLEGEN.

Ideen, Planung, Ausführung mit uns.
eppstein 06198-575857
www.decker-gartenbau.de

Germann service point

TechniSat
Premium-Händler

TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

Winterpreise bis 20. März!

ERHARDT MARKISEN

Lieber gleich was Gutes – auch mit SUNSILK SNC-Markisentücher mit Nano-Effekt ...optimaler UV-Schutz

Beratung und Montage durch **Rolladen ZAPF**
Rolläden · Markisen · Jalousien
Fenster · Becker Rohrmotore
Rolllotron · Reparaturen
65817 Eppstein-Vockenhausen
Hauptstraße 115
Tel. 0 61 98 / 86 32 · Fax 3 44 80

20 Jahre fliesen und viel mehr...

NORDWEST-FLIESEN

- Verkauf / Verlegung
- Komplett-Bad-Sanierung
- Balkon- / Terrassensanierung
- Bodenbeläge u. -beschichtung
- Wasserschaden-Sanierung
- Fliesenreparaturen
- Fliesen und viel mehr...
...Alles aus einer Hand!

Am Hang 2a
65719 Hofheim-Lorsbach
Tel. 06192 / 9518966
nordwestfliesen@gmx.de
www.nordwestfliesen.de

www.**PC-Stein**.DE

0 61 98 / 57 37 73

Ihr Partner bei allen Fragen rund um PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Student erteilt Nachhilfe in Mathe, Englisch, Deutsch und mehr
Tel.: 01590 641 35 41

Hausgeräte-Center
Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP*
(*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27
Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr
Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

JFBio-Service Kompletter Schutz gegen Schädlinge im Rhein-Main-Gebiet

Jan Funken – Ihr Ansprechpartner aus Eppstein in Sachen Schädlingsbekämpfung & Desinfektion in Eppstein & Rhein-Main-Gebiet

Leistungen	Kontakt
<ul style="list-style-type: none"> Spinnenprophylaxe Wespenbekämpfung Thermische Bekämpfung Vogelabwehr / Taubenschutz Mardervergrämung / Verschluss vorwiegend nicht chemische / biologische Schädlingsbekämpfung 	<ul style="list-style-type: none"> Desinfektion Monitoring Prävention
	<p>Jan Funken Hauptstraße 122 65817 Eppstein Tel. 06198 609 1966 oder 0176 82 41 82 40 jfbio-service@online.de mtk-schadlingsbekämpfung.de</p>

Ofenstudio Rossert

- Kaminöfen
- Heizkassetten
- Zubehör

Wiesenstraße 73 · 1 Kelkheim-Ruppertshain
info@ofenstudio-rossert.de

Edwin Stolz · Mobil 0157-78 26 56 43

Besuchen Sie unsere Ausstellung
Öffnungszeiten: Mi + Fr 16.00 – 19.00, Sa 10.00 – 15.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

ULRICH HÄFNER FOTOGRAFIE

Professionelle Fotografie im Studio oder vor Ort

**PORTRÄT
VERANSTALTUNG
HOCHZEIT
PRODUKT
ARCHITEKTUR**

Valterweg 31 0177 - 53 81 030
65817 Eppstein www.fotohaefner.de

Fabrikation von Kunststofffenstern & -haustüren; Montage von Holz- & Alufenstern, Rollläden & Markisen

Ernst FENSTERBAU
gegr. 1897
Inh.: Gerhard Ernst

Silberbachstraße 4
65817 Eppstein-Ehlhalten
Telefon: 0 61 98 / 83 42
Telefax: 0 61 98 / 12 79
info@fensterbau-ernst.de
www.fensterbau-ernst.de

HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer SERVICE

Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen

- Grünflächenpflege
- Reinigungsdienst
- Gehwegreinigung
- Haustechnik
- Winterdienst
- Baumpflegearbeiten
- Baumfällarbeiten

EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

BAUDEKORATION GLÖCKNER GmbH seit 1989

Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz

www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro wilke

Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik

Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0

info@elektro-wilke.de